

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Gesamtauswertung 2016

Modul NEO Neonatologie

Gesamtauswertung

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle fristgerecht für das Verfahrensjahr 2016 vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle übermittelten Behandlungsfälle (Aufnahme 2015 oder 2016 und Entlassung 2016). Ergänzt wurde die Datenbasis für die aktuelle Auswertung damit um **Überliegerfälle** aus 2015. Zuordnungskriterium ist die Entlassung im Jahr 2016.

Mit Aufnahme- und Entlassungsdatum in 2016 wurden insgesamt 12220 Datensätze geliefert, davon 12218 fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei). Als Überlieger - Aufnahme in 2015 und Entlassung 2016 konnten landesweit 509 Datensätze identifiziert und zusätzlich einbezogen werden. Damit fließen in die Auswertung 63 Standorte ein (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 932) mit insgesamt 12727 auswertbaren Datensätzen. Die bereinigte Dokumentationsrate (ohne Berücksichtigung von Überdokumentationen) im Modul NEO Neonatologie betrug für BadenWürttemberg 99,1%. Die Dokumentationsraten der einzelnen Krankenhäuser sind über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2 016“ einsehbar.

Aufbau der Auswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsindikatoren** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (© 2017 Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, Berlin) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, sodass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Wurden auf Landesebene von der Arbeitsgruppe zusätzliche Qualitätsmerkmale festgelegt oder modifiziert, so sind diese durch den Zusatz "nur Baden-Württemberg" gekennzeichnet. Diese sind landesspezifisch und erlauben dann lediglich einen Vergleich baden-württembergischer Einrichtungen. Angefügt ist des Weiteren eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren nach aktuellem Kenntnisstand. Damit kann zeitnah mit der „Qualitätsarbeit“ begonnen werden. Für alle rechnerischen Abweichungen sollten die Ursachen intern analysiert und bei Bedarf Verbesserungsprozesse angestoßen werden. Sollte eine Aufforderung zur schriftlichen Stellungnahme gegenüber der GeQiK notwendig werden, so wird das Stellungnahmeverfahren in den nächsten Monaten von der Geschäftsstelle eröffnet.

Die Beschreibung der einzelnen Qualitätsindikatoren und der jeweilige fachliche Hintergrund können über die Homepage des IQTIG (www.IQTIG.org) eingesehen werden.

Zum VJ2016 weggefallen sind beim IQTIG folgende Indikatoren: QI51120, 51119, 51070, 51085, 51086, 50061 und 51087. D.h., dass auch wenn diese teilweise noch von uns berechnet wurden, zu diesen kein Strukturierter Dialog geführt wird und diese nicht im Qualitätsbericht erscheinen. Für viele Indikatoren gab es geringfügige Änderungen in den Rechenregeln, sodass die Ergebnisse nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar sind. Dies betrifft insbesondere alle risikoadjustierten Verhältniszahlen inklusive des Indikators zur Zunahme des Kopfumfanges, für die die Koeffizienten auf aktueller Datenbasis neu im Risikomodell der logistischen Regression berechnet wurden.

Erläuterung zu Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung von Qualitätsindikatoren

Wie im Vorjahr werden zum Erfassungsjahr 2015 Risikoadjustierungen für verschiedene Ergebnisindikatoren vorgenommen, die die tatsächlich beobachteten Fälle (O = observed) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle (E = expected) setzt. „E“ berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Risikofaktoren im Kollektiv der von Ihnen behandelten Patienten. Welche Parameter berücksichtigt wurden, finden Sie als Zusatztablette zum Indikator in Ihrer Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte auf das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten, wurden vom IQTIG in der Regel auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet.

Ein Wert von >1 bedeutet, dass bei mehr Fällen, als bei ihrem Patientenkollektiv anhand der einbezogenen Risikofaktoren zu erwarten gewesen wäre, das Ereignis aufgetreten ist. Umgekehrt bedeutet ein Wert von < 1 , dass bei weniger Fällen als erwartet das Ereignis aufgetreten ist. Für die Risikoadjustierung können nur im Datensatz enthaltene Datenfelder genutzt werden. Nicht alle dokumentierten Diagnosen/Komorbiditäten werden einbezogen, da keine ausreichend valide und vollzählige Datenbasis zu Verfügung steht. Auch in der Literatur möglicherweise nachgewiesene evidente Einflussfaktoren müssen teilweise unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht Bestandteil der Erfassung sind. Trotz dieser Einschränkungen wird der Vergleich von Krankenhausergebnissen durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger. Die eventuelle Klärung auffällig hoher Werte im Strukturierten Dialog wird damit in Zukunft voraussichtlich treffgenauer.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter Telefon (07 11) 2 57 77-56.

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul NEO
Neonatologie

Basisstatistik
Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Basisdaten

- 1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze
- 1.2 Monatsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

2 Kind

- 2.1 Versorgungsstufe des aufnehmenden Krankenhauses
- 2.2 Geschlecht des Kindes
- 2.3 Mehrlingsgeburt
- 2.4 Endgültig (postnatal) bestimmtes Gestationsalter (komplette Wochen)
- 2.5 Geburtsgewicht des Kindes
- 2.6 Wo wurde das Kind geboren?
- 2.7 Primärer Verzicht auf kurative Therapie bei verstorbenen Kindern mit einem Gestationsalter ab 22+0 Wochen

3 Aufnahme

- 3.1 Wenn Aufnahmedatum und -uhrzeit nicht Geburtsdatum und -uhrzeit, Aufnahme ins Krankenhaus von
- 3.2 Gewicht des Kindes bei Aufnahme
- 3.3 Kopfumfang des Kindes bei Aufnahme
- 3.4 Körpertemperatur des Kindes bei Aufnahme

4 Diagnostik / Therapie

- 4.1 Fehlbildungen
- 4.2 Schädelsonogramm durchgeführt/vorhanden
 - 4.2.1 Status bei Aufnahme
- 4.3 Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden
- 4.4 Sauerstoffzufuhr jeglicher Art nach Aufnahme (von mehr als 30 Minuten)
- 4.5 Beatmung (von mehr als 30 Minuten) durchgeführt
- 4.6 Pneumothorax
 - 4.6.1 Status bei Aufnahme
- 4.7 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)
 - 4.7.1 Klassifiziert nach Körpergewicht
 - 4.7.2 Klassifiziert nach Gestationsalter (vollendete Wochen)
- 4.8 Perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie)
- 4.9 Sepsis/SIRS
- 4.10 Pneumonie
- 4.11 Antibiotikatherapie, systemisch

4.12 Nekrotisierende Enterokolitis (NEC) (Stadium II oder III)

4.12.1 Status bei Aufnahme

4.13 Neugeborenen-Hörscreening

4.14 Hörscreening (alle Kinder)

5 Operation(en)

5.1 Operation(en) während des aktuellen stationären Aufenthaltes

6 Entlassung / Verlegung

6.1 Abstand Aufnahmedatum - Entlassdatum (in Tagen)

6.2 Gewicht des Kindes bei Entlassung

6.3 Kopfumfang des Kindes bei Entlassung

6.4 Entlassung / Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf

7 Entlassung

7.1 Entlassungsgrund

7.2 Verlegung in ein ausländisches Krankenhaus

7.3 Obduktion

1 Basisdaten

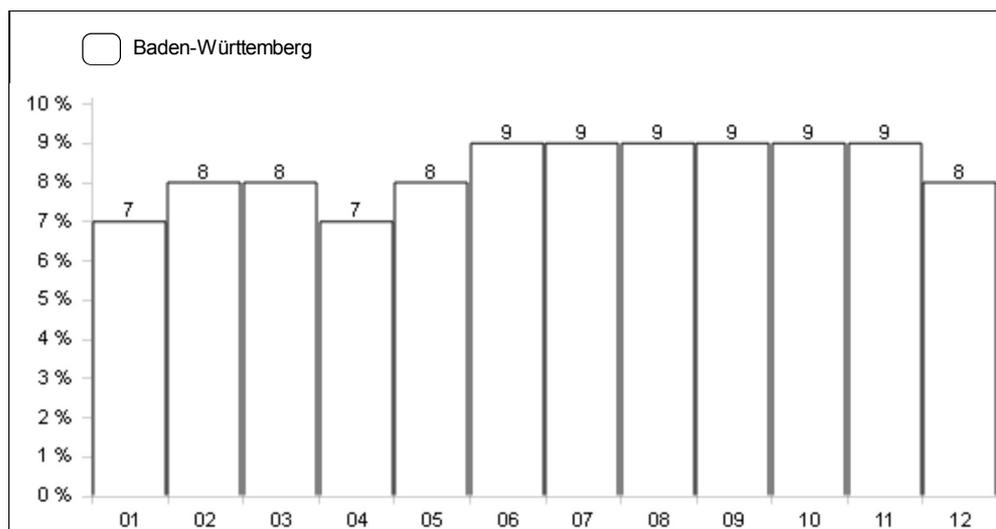
Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben. Im Login-Bereich zur Einsicht in den aktuellen Datenbankbestand auf service.geqik.de können nähere Informationen zu fehlerhaften Datensätzen abgerufen werden. Über einen entsprechenden Link erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Datensätze, die den Status "Fehler" und "Fehler nach GeQiK" haben. Die Auswertung setzt sich zusammen aus Fällen mit Aufnahme und Entlassung im Jahr 2016 und ergänzend den sogenannten Überliegern mit (Aufnahme = 2015) und (Entlassung 01.01.2016 bis 31.12.2016).

1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Krankenhäuser	63	63
Fallzahl Gesamt	12727	11818
Fallzahl Minimum	1	1
Fallzahl Maximum	932	845

1.2 Monatsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

Anteil der Entlassungen pro Monat im aktuellen Jahr bezogen auf alle gelieferten Datensätze



2 Kind

2.1 Versorgungsstufe des aufnehmenden Krankenhauses

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perinatalzentrum Level 1	10601/12727	83,3%	9709/11818	82,2%
Perinatalzentrum Level 2	1479/12727	11,6%	1390/11818	11,8%
Perinataler Schwerpunkt	524/12727	4,1%	556/11818	4,7%
eigenständige Kinderklinik	25/12727	0,2%	37/11818	0,3%
Sonstiges	98/12727	0,8%	126/11818	1,1%

2.2 Geschlecht des Kindes

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
männlich	7251/12727	57,0%	6535/11818	55,3%
weiblich	5470/12727	43,0%	5283/11818	44,7%
unbestimmt	6/12727	0,0%	0/11818	0,0%

2.3 Mehrlingsgeburt

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	2122/12727	16,7%	1965/11818	16,6%
nein	10605/12727	83,3%	9853/11818	83,4%

Anzahl der Mehrlinge	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
2	2032/2122	95,8%	1822/1965	92,7%
3	84/2122	4,0%	139/1965	7,1%
4	6/2122	0,3%	4/1965	0,2%

2.4 Endgültig (postnatal) bestimmtes Gestationsalter (komplette Wochen)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
22	34/12727	0,3%	31/11818	0,3%
23	66/12727	0,5%	62/11818	0,5%
24	82/12727	0,6%	79/11818	0,7%
25	99/12727	0,8%	110/11818	0,9%
26	126/12727	1,0%	146/11818	1,2%
27	132/12727	1,0%	137/11818	1,2%
28	174/12727	1,4%	149/11818	1,3%
29	207/12727	1,6%	173/11818	1,5%
30	249/12727	2,0%	249/11818	2,1%
31	284/12727	2,2%	335/11818	2,8%
32	432/12727	3,4%	454/11818	3,8%
33	698/12727	5,5%	640/11818	5,4%
34	1145/12727	9,0%	1088/11818	9,2%
35	1332/12727	10,5%	1233/11818	10,4%
36	1054/12727	8,3%	891/11818	7,5%
37	1113/12727	8,7%	1038/11818	8,8%
38	1458/12727	11,5%	1319/11818	11,2%
39	1435/12727	11,3%	1324/11818	11,2%
40	1683/12727	13,2%	1511/11818	12,8%
41	877/12727	6,9%	801/11818	6,8%
42	45/12727	0,4%	43/11818	0,4%
43	1/12727	0,0%	5/11818	0,0%
49	1/12727	0,0%		

2.5 Geburtsgewicht des Kindes

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 500g	94/12727	0,7%	87/11818	0,7%
500g - 749g	246/12727	1,9%	266/11818	2,3%
750g - 999g	295/12727	2,3%	291/11818	2,5%
1000g - 1249g	316/12727	2,5%	325/11818	2,8%
1250g - 1499g	458/12727	3,6%	425/11818	3,6%
1500g - 2499g	3997/12727	31,4%	3808/11818	32,2%
2500g - 2999g	2333/12727	18,3%	2097/11818	17,7%
3000g - 3499g	2413/12727	19,0%	2218/11818	18,8%
3500g - 3999g	1802/12727	14,2%	1598/11818	13,5%
4000g - 4499g	640/12727	5,0%	570/11818	4,8%
>= 4500g	133/12727	1,0%	133/11818	1,1%

2.6 Wo wurde das Kind geboren?

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
in Geburtsklinik	12545/12727	98,6%	11679/11818	98,8%
Transport zur Neonatologie				
kein Transport zur Neonatologie	932/12545	7,4%	899/11679	7,7%
Transport ohne Kraftfahrzeug (Inborn)	9740/12545	77,6%	9005/11679	77,1%
Transport mit Kraftfahrzeug (Outborn)	1873/12545	14,9%	1775/11679	15,2%
in außerklinischer Geburtseinrichtung	98/12727	0,8%	95/11818	0,8%
zu Hause	63/12727	0,5%	31/11818	0,3%
sonstiges, z.B. während Transport	21/12727	0,2%	13/11818	0,1%

Level der Geburtsklinik	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perinatalzentrum Level 1	8671/12545	69,1%	7646/11679	65,5%
Perinatalzentrum Level 2	1509/12545	12,0%	1407/11679	12,0%
Perinataler Schwerpunkt	805/12545	6,4%	708/11679	6,1%
Eigenständige Geburtsklinik	1425/12545	11,4%	1292/11679	11,1%
Unbekannt	135/12545	1,1%	103/11679	0,9%
keine Angabe, da Überlieger aus 2015	0/12545	0,0%	489/11679	4,2%

Grundgesamtheit: Geburtsort = Geburtsklinik

2.7 Primärer Verzicht auf kurative Therapie bei verstorbenen Kindern mit einem Gestationsalter ab 22+0 Wochen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	135/195	69,2%	108/166	65,1%
ja	60/195	30,8%	58/166	34,9%

3 Aufnahme

3.1 Wenn Aufnahmedatum und -uhrzeit nicht Geburtsdatum und -uhrzeit, Aufnahme ins Krankenhaus von

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
externer Geburtsklinik				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	2		1	
24 - 25	3		2	
26 - 27	6		7	
28 - 29	5		8	
30 - 31	9		9	
32 - 36	202		213	
37 - 41	1261		1092	
>= 42	5		13	
Gesamt	1493/4383	34,1%	1345	31,5%
externer Kinderklinik				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	6		10	
24 - 25	29		24	
26 - 27	32		38	
28 - 29	36		27	
30 - 31	25		50	
32 - 36	83		86	
37 - 41	213		181	
>= 42	1		4	
Gesamt	425/4383	9,7%	420	9,8%
externer Klinik als Rückverlegung				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	4		4	
24 - 25	4		8	
26 - 27	7		5	
28 - 29	3		11	
30 - 31	8		7	
32 - 36	9		9	
37 - 41	32		22	
>= 42	1		0	
Gesamt	68/4383	1,6%	66	1,5%

3.1 Wenn Aufnahme datum und -uhrzeit nicht Geburtsdatum und -uhrzeit, Aufnahme ins Krankenhaus von

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
außerklinischer Geburtseinrichtung				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	0		0	
24 - 25	0		0	
26 - 27	0		1	
28 - 29	0		0	
30 - 31	1		0	
32 - 36	4		8	
37 - 41	37		45	
>= 42	1		2	
Gesamt	43/4383	1,0%	56	1,3%
zu Hause				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	1		1	
24 - 25	3		1	
26 - 27	0		2	
28 - 29	0		2	
30 - 31	3		1	
32 - 36	53		39	
37 - 41	313		279	
>= 42	2		3	
Gesamt	375/4383	8,6%	328	7,7%
Geburt in eigener Geburtsklinik				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	19		12	
24 - 25	26		25	
26 - 27	33		47	
28 - 29	69		38	
30 - 31	70		93	
32 - 36	788		797	
37 - 41	960		1025	
>= 42	14		12	
Gesamt	1979/4383	45,2%	2049	48,1%

3.2 Gewicht des Kindes bei Aufnahme

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 500g	81/12727	0,6%	70/11818	0,6%
500g - 749g	202/12727	1,6%	218/11818	1,8%
750g - 999g	259/12727	2,0%	263/11818	2,2%
1000g - 1249g	313/12727	2,5%	308/11818	2,6%
1250g - 1499g	459/12727	3,6%	411/11818	3,5%
1500g - 2499g	4091/12727	32,1%	3914/11818	33,1%
2500g - 2999g	2420/12727	19,0%	2199/11818	18,6%
3000g - 3499g	2416/12727	19,0%	2200/11818	18,6%
3500g - 3999g	1720/12727	13,5%	1566/11818	13,3%
4000g - 4499g	620/12727	4,9%	517/11818	4,4%
>= 4500g	146/12727	1,1%	152/11818	1,3%

3.3 Kopfumfang des Kindes bei Aufnahme

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kopfumfang bei Aufnahme nicht bekannt (Kopfumfang ist leer)	189/12727	1,5%	151/11818	1,3%
keine Angabe (Kopfumfang = 0 cm)	0/12727	0,0%	0/11818	0,0%
unter 31,0 cm	2593/12727	20,4%	2587/11818	21,9%
31,0 bis 32,9 cm	2782/12727	21,9%	2534/11818	21,4%
33,0 bis 34,9 cm	3674/12727	28,9%	3423/11818	29,0%
35,0 bis 36,9 cm	2842/12727	22,3%	2511/11818	21,2%
37 cm und mehr	647/12727	5,1%	608/11818	5,1%
keine Messung in der ersten Stunde möglich (Kopfumfang = 99.9)	0/12727	0,0%	4/11818	0,0%

3.4 Körpertemperatur des Kindes bei Aufnahme

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Körpertemperatur nicht bekannt (Körpertemperatur ist leer)	273/12727	2,1%	248/11818	2,1%
keine Angabe (Körpertemperatur = 0 °C)	0/12727	0,0%	0/11818	0,0%
unter 32,0 °C	5/12727	0,0%	9/11818	0,1%
32,0 °C bis 33,9 °C	37/12727	0,3%	28/11818	0,2%
34,0 °C bis 35,9 °C	660/12727	5,2%	637/11818	5,4%
36,0 °C bis 37,5 °C	10848/12727	85,2%	9967/11818	84,3%
37,6 °C bis 41 °C	902/12727	7,1%	926/11818	7,8%
mehr als 41 °C	2/12727	0,0%	2/11818	0,0%
keine Messung in der ersten Stunde möglich (Körpertemperatur = 99.9)	0/12727	0,0%	1/11818	0,0%

4 Diagnostik / Therapie

4.1 Fehlbildungen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	10437/12727	82,0%	9743/11818	82,4%
leichte	1542/12727	12,1%	1431/11818	12,1%
schwere	681/12727	5,4%	591/11818	5,0%
letale	67/12727	0,5%	53/11818	0,4%

Größtes Basendefizit		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Größtes Basendefizit	(Anzahl)	1202	1159
Minimum	(mmol/l)	0	0
Median	(mmol/l)	6,0	5,0
Mittelwert	(mmol/l)	10,1	9,4
Maximum	(mmol/l)	98	98

Grundgesamtheit: wenn Geburtsgewicht < 1500g und keine letalen Fehlbildungen

Max. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Max. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)	(Anzahl)	1198	1159
Minimum		0,00	0,00
Median		0,33	0,33
Mittelwert		0,41	0,41
Maximum		1,00	1,00

Grundgesamtheit: wenn Geburtsgewicht < 1500g und keine letalen Fehlbildungen

Min. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Min. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)	(Anzahl)	1197	1159
Minimum		0,00	0,00
Median		0,21	0,21
Mittelwert		0,23	0,23
Maximum		1,00	1,00

Grundgesamtheit: wenn Geburtsgewicht < 1500g und keine letalen Fehlbildungen

4.2 Schädelsonogramm durchgeführt/vorhanden

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	2858/12727	22,5%	2511/11818	21,2%
ja	9869/12727	77,5%	9307/11818	78,8%
Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie				
nein	9468/9869	95,9%	8882/9307	95,4%
IVH Grad I	213/9869	2,2%	214/9307	2,3%
IVH Grad II	88/9869	0,9%	78/9307	0,8%
IVH Grad III	36/9869	0,4%	41/9307	0,4%
periventrikuläre Hämorrhagie (PVH)	64/9869	0,6%	92/9307	1,0%
Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)				
nein	9828/9869	99,6%	9270/9307	99,6%
ja	41/9869	0,4%	37/9307	0,4%

4.2.1 Status bei Aufnahme

Wenn Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie <- "nein"	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
IVH / PVH ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	278/401	69,3%	274/425	64,5%
IVH / PVH lag bereits bei Aufnahme vor	123/401	30,7%	117/425	27,5%
keine Angabe, da Überlieger aus 2015	0/401	0,0%	34/425	8,0%

Wenn Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL) = "ja"	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PVL ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	21/41	51,2%	25/37	67,6%
PVL lag bereits bei Aufnahme vor	20/41	48,8%	5/37	13,5%
keine Angabe, da Überlieger aus 2015	0/41	0,0%	7/37	18,9%

4.3 Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	11230/12727	88,2%	10326/11818	87,4%
ja	1497/12727	11,8%	1492/11818	12,6%

Frühgeborenen-Retinopathie (ROP)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	1112/1497	74,3%	1098/1492	73,6%
Stadium 1 (Demarkationslinie)	146/1497	9,8%	181/1492	12,1%
Stadium 2 (Prominente Leiste)	145/1497	9,7%	128/1492	8,6%
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)	94/1497	6,3%	83/1492	5,6%
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)	0/1497	0,0%	1/1492	0,1%
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)	0/1497	0,0%	1/1492	0,1%

Grundgesamtheit: ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden=ja

4.3 Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden

ROP-Status bei Aufnahme	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ROP ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	338/385	87,8%	336/394	85,3%
ROP lag bereits bei Aufnahme vor	47/385	12,2%	58/394	14,7%

Grundgesamtheit: Stadium 1-5

ROP als Erstdiagnose während des stationären Aufenthaltes: maximal vorliegendes Stadium	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Stadium 1 (Demarkationslinie)	138/338	160/336
Stadium 2 (Prominente Leiste)	132/338	112/336
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)	68/338	63/336
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)	0/338	1/336
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)	0/338	0/336

ROP bereits bei Aufnahme vorliegend: maximal vorliegendes Stadium	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Stadium 1 (Demarkationslinie)	8/47	21/58
Stadium 2 (Prominente Leiste)	13/47	16/58
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)	26/47	20/58
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)	0/47	0/58
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)	0/47	1/58

4.4 Sauerstoffzufuhr jeglicher Art nach Aufnahme (von mehr als 30 Minuten)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	9089/12727	71,4%	8517/11818	72,1%
ja	3638/12727	28,6%	3301/11818	27,9%

Anm.: Für Fälle mit Aufnahmedatum in 2014 (Überlieger) gilt: Sauerstoffzufuhr jeglicher Art nach Aufnahme (von mehr als 15 Minuten)

4.5 Beatmung (von mehr als 30 Minuten) durchgeführt

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Atemhilfe	8205/12727	64,5%	7868/11818	66,6%
nur nasale / pharyngeale Beatmung	3013/12727	23,7%	2499/11818	21,1%
nur intratracheale Beatmung	348/12727	2,7%	354/11818	3,0%
nasale / pharyngeale und intratracheale Beatmung	1161/12727	9,1%	1097/11818	9,3%

Anm.: Für Fälle mit Aufnahme datum in 2014 (Überlieger) gilt: Beatmung (von mehr als 15 Minuten) durchgeführt

Abstand Geburtsdatum - Beginn der Beatmung (in Tagen)	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Abstand Geburtsdatum - Beginn der Beatmung (Anzahl)	4522	3950
Minimum (Tage)	1	1
Median (Tage)	1,0	1,0
Mittelwert (Tage)	3,0	3,0
Maximum (Tage)	121	141

Grundgesamtheit: wenn Beatmung (von > 30 min) durchgeführt

Abstand Geburtsdatum - endgültige Beendigung der intratrachealen Beatmung (in Tagen)	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Abstand Geburtsdatum - endgültige Beendigung der intratrachealen Beatmung (Anzahl)	1509	1451
Minimum (Tage)	1	1
Median (Tage)	7,0	6,0
Mittelwert (Tage)	17,4	15,1
Maximum (Tage)	288	173

Grundgesamtheit: wenn nur intratracheale Beatmung oder nasale/pharyngeale und intratracheale Beatmung durchgeführt

Abstand Geburtsdatum - endgültige Beendigung jeglicher Atemhilfe (in Tagen)	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Abstand Geburtsdatum - endgültige Beendigung jeglicher Atemhilfe (Anzahl)	4522	3950
Minimum (Tage)	1	1
Median (Tage)	4,0	4,0
Mittelwert (Tage)	14,5	14,4
Maximum (Tage)	288	228

Grundgesamtheit: wenn Beatmung (von > 30 min) durchgeführt

4.6 Pneumothorax

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12509/12727	98,3%	11626/11818	98,4%
ja, unter Spontanatmung aufgetreten	61/12727	0,5%	49/11818	0,4%
ja, unter nasaler / pharyngealer Beatmung aufgetreten	81/12727	0,6%	73/11818	0,6%
ja, unter intratrachealer Beatmung aufgetreten	76/12727	0,6%	70/11818	0,6%

4.6.1 Status bei Aufnahme

Wenn Pneumothorax <-> "nein"	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pneumothorax ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	183/218	83,9%	145/180	80,6%
Pneumothorax lag bereits bei Aufnahme vor	35/218	16,1%	35/180	19,4%

4.7 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

4.7.1 Klassifiziert nach Körpergewicht

(mit erhöhtem Sauerstoffbedarf im Alter von 36 Wochen p.m.)

Geburtsgewicht	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Keine oder milde BPD	12593/12727	98,9%	11678/11818	98,8%
< 500g	67/94	71,3%	63/87	72,4%
500 - 599	57/82	69,5%	64/77	83,1%
600 - 699	71/84	84,5%	81/104	77,9%
700 - 799	105/119	88,2%	102/120	85,0%
800 - 899	99/109	90,8%	88/104	84,6%
900 - 999	138/147	93,9%	142/152	93,4%
1000 - 1499	756/774	97,7%	730/750	97,3%
1500 - 1999	1439/1444	99,7%	1529/1534	99,7%
2000 - 2499	2549/2553	99,8%	2273/2274	100,0%
2500 - 2999	2329/2333	99,8%	2091/2097	99,7%
3000 - 3499	2409/2413	99,8%	2217/2218	100,0%
>= 3500	2574/2575	100,0%	2298/2301	99,9%
Moderate BPD	74/12727	0,6%	105/11818	0,9%
< 500g	10/94	10,6%	11/87	12,6%
500 - 599	14/82	17,1%	10/77	13,0%
600 - 699	10/84	11,9%	20/104	19,2%
700 - 799	8/119	6,7%	14/120	11,7%
800 - 899	5/109	4,6%	14/104	13,5%
900 - 999	6/147	4,1%	7/152	4,6%
1000 - 1499	11/774	1,4%	18/750	2,4%
1500 - 1999	1/1444	0,1%	4/1534	0,3%
2000 - 2499	3/2553	0,1%	1/2274	0,0%
2500 - 2999	3/2333	0,1%	3/2097	0,1%
3000 - 3499	2/2413	0,1%	1/2218	0,0%
>= 3500	1/2575	0,0%	2/2301	0,1%
Schwere BPD	60/12727	0,5%	35/11818	0,3%
< 500g	17/94	18,1%	13/87	14,9%
500 - 599	11/82	13,4%	3/77	3,9%
600 - 699	3/84	3,6%	3/104	2,9%
700 - 799	6/119	5,0%	4/120	3,3%
800 - 899	5/109	4,6%	2/104	1,9%
900 - 999	3/147	2,0%	3/152	2,0%
1000 - 1499	7/774	0,9%	2/750	0,3%
1500 - 1999	4/1444	0,3%	1/1534	0,1%
2000 - 2499	1/2553	0,0%	0/2274	0,0%
2500 - 2999	1/2333	0,0%	3/2097	0,1%
3000 - 3499	2/2413	0,1%	0/2218	0,0%
>= 3500	0/2575	0,0%	1/2301	0,0%

Hinweis: Schlüsseländerung - bis 2015: "0 = nein", ab 2016: "0 = keine oder milde BPD"

4.7.1 Klassifiziert nach Körpergewicht

Geburtsgewicht	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt	12727/12727	100,0%	11818/11818	100,0%
< 500g	94/94	100,0%	87/87	100,0%
500 - 599	82/82	100,0%	77/77	100,0%
600 - 699	84/84	100,0%	104/104	100,0%
700 - 799	119/119	100,0%	120/120	100,0%
800 - 899	109/109	100,0%	104/104	100,0%
900 - 999	147/147	100,0%	152/152	100,0%
1000 - 1499	774/774	100,0%	750/750	100,0%
1500 - 1999	1444/1444	100,0%	1534/1534	100,0%
2000 - 2499	2553/2553	100,0%	2274/2274	100,0%
2500 - 2999	2333/2333	100,0%	2097/2097	100,0%
3000 - 3499	2413/2413	100,0%	2218/2218	100,0%
>= 3500	2575/2575	100,0%	2301/2301	100,0%

4.7.2 Klassifiziert nach Gestationsalter (vollendete Wochen)

(mit erhöhtem Sauerstoffbedarf im Alter von 36 Wochen p.m.)

Gestationsalter (vollendete Wochen)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Keine oder milde BPD	12593/12727	98,9%	11678/11818	98,8%
< 23	31/34	91,2%	31/31	100,0%
23 - 24	110/148	74,3%	111/141	78,7%
25 - 26	183/225	81,3%	203/256	79,3%
27 - 28	289/306	94,4%	259/286	90,6%
29 - 30	445/456	97,6%	412/422	97,6%
31 - 32	708/716	98,9%	784/789	99,4%
33 - 36	4218/4229	99,7%	3844/3852	99,8%
37 - 41	6562/6566	99,9%	5986/5993	99,9%
> 41	47/47	100,0%	48/48	100,0%
Moderate BPD	74/12727	0,6%	105/11818	0,9%
< 23	1/34	2,9%	0/31	0,0%
23 - 24	20/148	13,5%	22/141	15,6%
25 - 26	25/225	11,1%	42/256	16,4%
27 - 28	9/306	2,9%	18/286	6,3%
29 - 30	5/456	1,1%	8/422	1,9%
31 - 32	5/716	0,7%	4/789	0,5%
33 - 36	6/4229	0,1%	6/3852	0,2%
37 - 41	3/6566	0,0%	5/5993	0,1%
> 41	0/47	0,0%	0/48	0,0%
Schwere BPD	60/12727	0,5%	35/11818	0,3%
< 23	2/34	5,9%	0/31	0,0%
23 - 24	18/148	12,2%	8/141	5,7%
25 - 26	17/225	7,6%	11/256	4,3%
27 - 28	8/306	2,6%	9/286	3,1%
29 - 30	6/456	1,3%	2/422	0,5%
31 - 32	3/716	0,4%	1/789	0,1%
33 - 36	5/4229	0,1%	2/3852	0,1%
37 - 41	1/6566	0,0%	2/5993	0,0%
> 41	0/47	0,0%	0/48	0,0%
Gesamt	12727/12727	100,0%	11818/11818	100,0%
< 23	34/34	100,0%	31/31	100,0%
23 - 24	148/148	100,0%	141/141	100,0%
25 - 26	225/225	100,0%	256/256	100,0%
27 - 28	306/306	100,0%	286/286	100,0%
29 - 30	456/456	100,0%	422/422	100,0%
31 - 32	716/716	100,0%	789/789	100,0%
33 - 36	4229/4229	100,0%	3852/3852	100,0%
37 - 41	6566/6566	100,0%	5993/5993	100,0%
> 41	47/47	100,0%	48/48	100,0%

4.8 Perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12330/12727	96,9%	11477/11818	97,1%
ja, ohne therapeutische Hypothermie	252/12727	2,0%	227/11818	1,9%
ja, mit therapeutischer Hypothermie	145/12727	1,1%	114/11818	1,0%

HIE (Hypoxisch ischämische Enzephalopathie)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	304/397	76,6%	272/341	79,8%
ja	93/397	23,4%	69/341	20,2%

Grundgesamtheit: perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie) = ja

4.9 Sepsis/SIRS

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12149/12727	95,5%	11245/11818	95,2%
ja	578/12727	4,5%	573/11818	4,8%
Beginn der Sepsis/SIRS innerhalb 72 Stunden nach Geburt				
nein	217/578	37,5%	203/573	35,4%
ja	361/578	62,5%	370/573	64,6%
Beginn der Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt				
nein	337/578	58,3%	345/573	60,2%
ja	241/578	41,7%	228/573	39,8%
Anzahl Septitiden/SIRS später als 72 Stunden ab Geburt				
1	210/241	87,1%	197/228	86,4%
2	22/241	9,1%	15/228	6,6%
3	4/241	1,7%	13/228	5,7%
mehr als 3	5/241	2,1%	3/228	1,3%

4.10 Pneumonie

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12394/12727	97,4%	11493/11818	97,2%
ja	333/12727	2,6%	325/11818	2,8%
Pneumonie innerhalb 72 Stunden nach Geburt				
nein	48/333	14,4%	67/325	20,6%
ja	285/333	85,6%	258/325	79,4%
Pneumonie später als 72 Stunden ab Geburt				
nein	283/333	85,0%	257/325	79,1%
ja	50/333	15,0%	68/325	20,9%

4.11 Antibiotikatherapie, systemisch

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	6917/12727	54,3%	6387/11818	54,0%
ja	5810/12727	45,7%	5431/11818	46,0%

4.12 Nekrotisierende Enterokolitis (NEC) (Stadium II oder III)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12667/12727	99,5%	11774/11818	99,6%
ja	60/12727	0,5%	44/11818	0,4%

4.12.1 Status bei Aufnahme

Wenn nekrotisierende Enterokolitis = "ja"	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
NEK ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	49/60	81,7%	28/44	63,6%
NEK lag bereits bei Aufnahme vor	11/60	18,3%	8/44	18,2%

4.13 Neugeborenen-Hörscreening

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	774/12727	6,1%	907/11818	7,7%
ja, im aktuellen Aufenthalt	11606/12727	91,2%	10911/11818	92,3%
ja, im einem vorherigen Aufenthalt	347/12727	2,7%		

4.14 Hörscreening (alle Kinder)

Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<24				
Kinder gesamt	100	100,0%	93	100,0%
Hörscreening alle	35	35,0%	34	36,6%
24-25				
Kinder gesamt	181	100,0%	189	100,0%
Hörscreening alle	131	72,4%	131	69,3%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	100	55,2%	102	54,0%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	99	99,0%	101	99,0%
26-27				
Kinder gesamt	258	100,0%	283	100,0%
Hörscreening alle	210	81,4%	218	77,0%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	184	71,3%	185	65,4%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	179	97,3%	184	99,5%
28-29				
Kinder gesamt	381	100,0%	322	100,0%
Hörscreening alle	333	87,4%	290	90,1%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	285	74,8%	255	79,2%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	283	99,3%	252	98,8%
30-31				
Kinder gesamt	533	100,0%	584	100,0%
Hörscreening alle	504	94,6%	543	93,0%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	447	83,9%	464	79,5%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	443	99,1%	461	99,4%
32-36				
Kinder gesamt	4661	100,0%	4306	100,0%
Hörscreening alle	4524	97,1%	4153	96,4%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	3848	82,6%	3661	85,0%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	3809	99,0%	3622	98,9%
37-41				
Kinder gesamt	6566	100,0%	5993	100,0%
Hörscreening alle	6170	94,0%	5501	91,8%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	3032	46,2%	2969	49,5%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	2946	97,2%	2810	94,6%

Zeile 2-3:

Die %-Angaben sind Spalten-%, d.h. 100% = alle Kinder pro Reifealter

Zeile 3:

In dieser Zeile werden alle Fälle berücksichtigt, die mind. 168 h stationär liegen und bei denen die Behandlung regulär beendet wurde (Entlassungsgrund = 1) =

das Kollektiv, für das ein Hörscreening erwartet wird.

Zeile 4:

Es werden alle Fälle berücksichtigt, bei denen ein Hörscreening durchgeführt wurde und die mind. 168 h stationär lagen und bei denen die Behandlung regulär beendet wurde (Entlassungsgrund = 1).

Die %-Angaben sind Spalten-%, d.h. 100% = alle Kinder, die 168 h stationär lagen (=3.Zeile).

4.14 Hörscreening (alle Kinder)

Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
>=42				
Kinder gesamt	47	100,0%	48	100,0%
Hörscreening alle	46	97,9%	41	85,4%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	19	40,4%	25	52,1%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	18	94,7%	22	88,0%
Gesamt				
Kinder gesamt	12727	100,0%	11818	100,0%
Hörscreening alle	11953	93,9%	10911	92,3%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	7942	62,4%	7693	65,1%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	7803	98,2%	7484	97,3%

Zeile 2-3:

Die %-Angaben sind Spalten-%, d.h. 100% = alle Kinder pro Reifealter

Zeile 3:

In dieser Zeile werden alle Fälle berücksichtigt, die mind. 168 h stationär liegen und bei denen die Behandlung regulär beendet wurde (Entlassungsgrund = 1) =

das Kollektiv, für das ein Hörscreening erwartet wird.

Zeile 4:

Es werden alle Fälle berücksichtigt, bei denen ein Hörscreening durchgeführt wurde und die mind. 168 h stationär lagen und bei denen die Behandlung regulär beendet wurde (Entlassungsgrund = 1).

Die %-Angaben sind Spalten-%, d.h. 100% = alle Kinder, die 168 h stationär lagen (=3.Zeile).

Die %-Angaben sind Spalten-%, d.h. 100% = alle Kinder, die 168 h stationär lagen (=3.Zeile).

5 Operation(en)

5.1 Operation(en) während des aktuellen stationären Aufenthaltes

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	11964/12727	94,0%	11124/11818	94,1%
ja	763/12727	6,0%	694/11818	5,9%
OP oder Therapie einer ROP (Frühgeborenen-Retinopathie)				
nein	698/763	91,5%	383/694	55,2%
ja, Lasertherapie oder Kryotherapie	4/763	0,5%	1/694	0,1%
ja, intravitreale Anti-VEGF-Therapie	22/763	2,9%	23/694	3,3%
ja, sonstige	4/763	0,5%	4/694	0,6%
keine Angabe	35/763	4,6%	283/694	40,8%
OP einer NEK (nekrotisierende Enterokolitis)				
nein	693/763	90,8%	645/694	92,9%
ja	38/763	5,0%	30/694	4,3%
keine Angabe	32/763	4,2%	19/694	2,7%

6 Entlassung / Verlegung

6.1 Abstand Aufnahmedatum - Entlassdatum (in Tagen)

		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Abstand Aufnahmedatum - Entlassdatum	(Anzahl)	12727	11818
Minimum	(Tage)	1	1
Median	(Tage)	9,0	10,0
Mittelwert	(Tage)	17,5	18,4
Maximum	(Tage)	346	272

6.2 Gewicht des Kindes bei Entlassung

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 500g	27/12727	0,2%	23/11818	0,2%
500g - 749g	41/12727	0,3%	46/11818	0,4%
750g - 999g	32/12727	0,3%	34/11818	0,3%
1000g - 1249g	42/12727	0,3%	47/11818	0,4%
1250g - 1499g	50/12727	0,4%	49/11818	0,4%
1500g - 2499g	3714/12727	29,2%	3526/11818	29,8%
2500g - 2999g	3381/12727	26,6%	3139/11818	26,6%
3000g - 3499g	2606/12727	20,5%	2441/11818	20,7%
3500g - 3999g	1876/12727	14,7%	1674/11818	14,2%
4000g - 4499g	722/12727	5,7%	649/11818	5,5%
>= 4500g	236/12727	1,9%	190/11818	1,6%

6.3 Kopfumfang des Kindes bei Entlassung

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kopfumfang bei Entlassung nicht bekannt (Kopfumfang ist leer)	634/12727	5,0%	553/11818	4,7%
keine Angabe (Kopfumfang = 0 cm)	0/12727	0,0%	0/11818	0,0%
unter 31,0 cm	678/12727	5,3%	684/11818	5,8%
31,0 bis 32,9 cm	3072/12727	24,1%	2803/11818	23,7%
33,0 bis 34,9 cm	4348/12727	34,2%	4186/11818	35,4%
35,0 bis 36,9 cm	3094/12727	24,3%	2753/11818	23,3%
37 cm und mehr	901/12727	7,1%	821/11818	6,9%
keine Messung möglich (Kopfumfang = 99.9)	0/12727	0,0%	18/11818	0,2%

6.4 Entlassung / Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12435/12727	97,7%	11570/11818	97,9%
ja	292/12727	2,3%	248/11818	2,1%

7 Entlassung

7.1 Entlassungsgrund

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet	11484/12727	90,2%	10570	89,4%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	400/12727	3,1%	386	3,3%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	1/12727	0,0%	1	0,0%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	60/12727	0,5%	49	0,4%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	1/12727	0,0%	8	0,1%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus	512/12727	4,0%	564	4,8%
07 Tod	245/12727	1,9%	210	1,8%
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarbeit	16/12727	0,1%	22	0,2%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	1/12727	0,0%	2	0,0%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	0/12727	0,0%	2	0,0%
11 Entlassung in ein Hospiz	0/12727	0,0%	0	0,0%
13 externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0/12727	0,0%	0	0,0%
14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0/12727	0,0%	0	0,0%
15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	3/12727	0,0%	4	0,0%
17 int. Verleg. mit Wechsel zw. den Entg. ber. der DRG-Fallpauschalen	3/12727	0,0%	0	0,0%
22 Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	1/12727	0,0%	0	0,0%
25 Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	0/12727	0,0%	0	0,0%
Gesamt	12727/12727	100,0%	11818	100,0%

7.2 Verlegung in ein ausländisches Krankenhaus

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	6/512	1,2%		

Grundgesamtheit: Entlassungsgrund = Verlegung in ein anderes Krankenhaus

7.3 Obduktion

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	205/245	83,7%	190/210	90,5%
ja	40/245	16,3%	20/210	9,5%

Grundgesamtheit: Entlassungsgrund = Tod

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul NEO
Neonatologie

Basisstatistik
Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

1.1 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

1.2 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

1.3 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

1.4 Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

1.5 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

2 Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)

2.1 Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

2.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

3 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)

3.1 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) mit Operation bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

3.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an nekrotisierenden Enterokolitiden (NEK) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

4 Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

4.1 Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

4.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an zystischen periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

5 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

5.1 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

5.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

6 Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

6.1 Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

6.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

7 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

7.1 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

8 Nosokomiale Infektionen

8.1 Kinder mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)

8.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)

9 Pneumothorax

9.1 Pneumothorax bei Kindern unter oder nach Beatmung

9.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Pneumothoraces bei Kindern unter oder nach Beatmung (ohne zuverlegte Kinder)

10 Zunahme des Kopfumfangs

11 Durchführung eines Hörtests

12 Temperatur bei Aufnahme

12.1 Aufnahmetemperatur nicht angegeben

12.2 Aufnahmetemperatur unter 36.0 Grad

1 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit

1.1 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

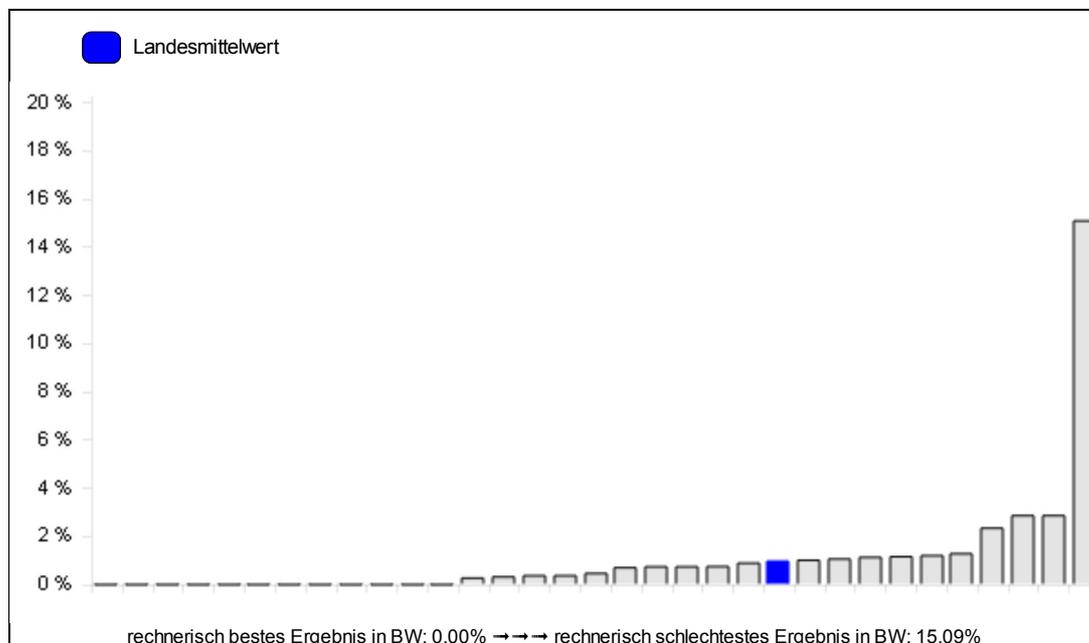
Indikator-ID: 51120

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Zähler: Verstorbene Kinder

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl als Qualitätsindikator gestrichen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene Kinder (ID 51120)	122/12551	0,97%	108/11663	0,93%
Vertrauensbereich		(0,81% - 1,16%)		(0,77% - 1,12%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.2 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

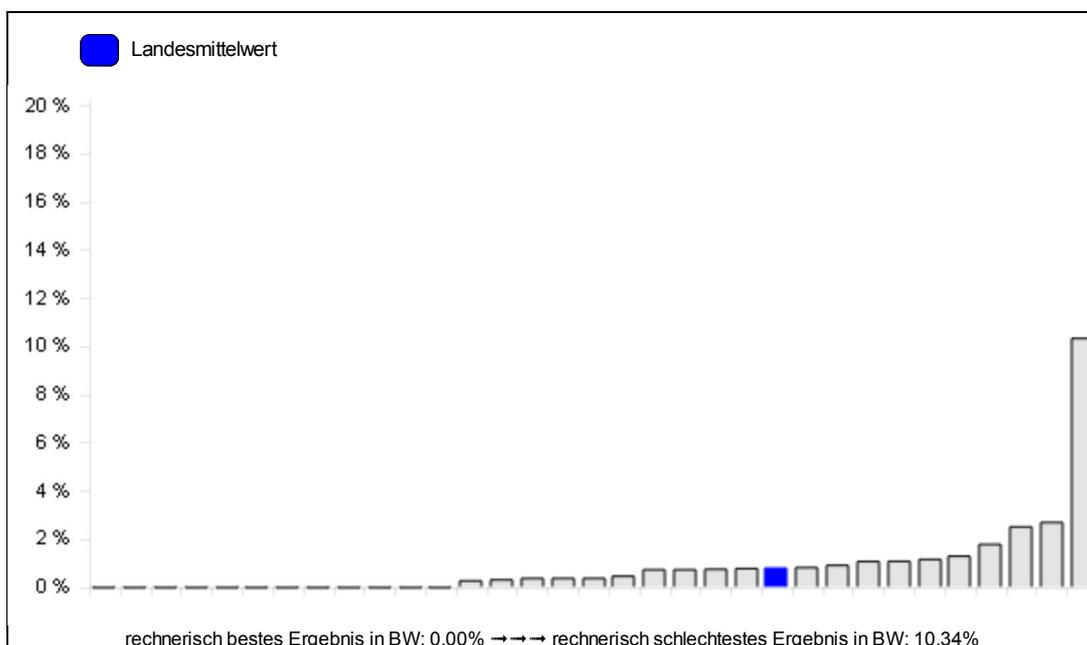
Indikator-ID: 51070

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Zähler: Verstorbene Kinder

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl als Qualitätsindikator gestrichen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene Kinder (ID 51070)	98/12074	0,81%	101/11195	0,90%
Vertrauensbereich		(0,67% - 0,99%)		(0,74% - 1,09%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.3 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50048

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Zähler: Verstorbene Kinder

Referenzbereich: <= 2,28 (95. Perzentil, Toleranzbereich)

Verstorbene Kinder	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	98	101
	0,81%	0,90%
vorhergesagt (E)	107,55	99,30
	0,89%	0,89%
Gesamt	12074	11195
O - E *	-0,08%	0,02%

* Anteil an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder), der über dem erwarteten Anteil liegt.
 Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder) kleiner ist als erwartet.
 Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder) größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder) nach logistischem NEO-Score für Q-ID 50048 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50048) **	0,91		1,02	
Vertrauensbereich		(0,75 - 1,11)		(0,84 - 1,23)

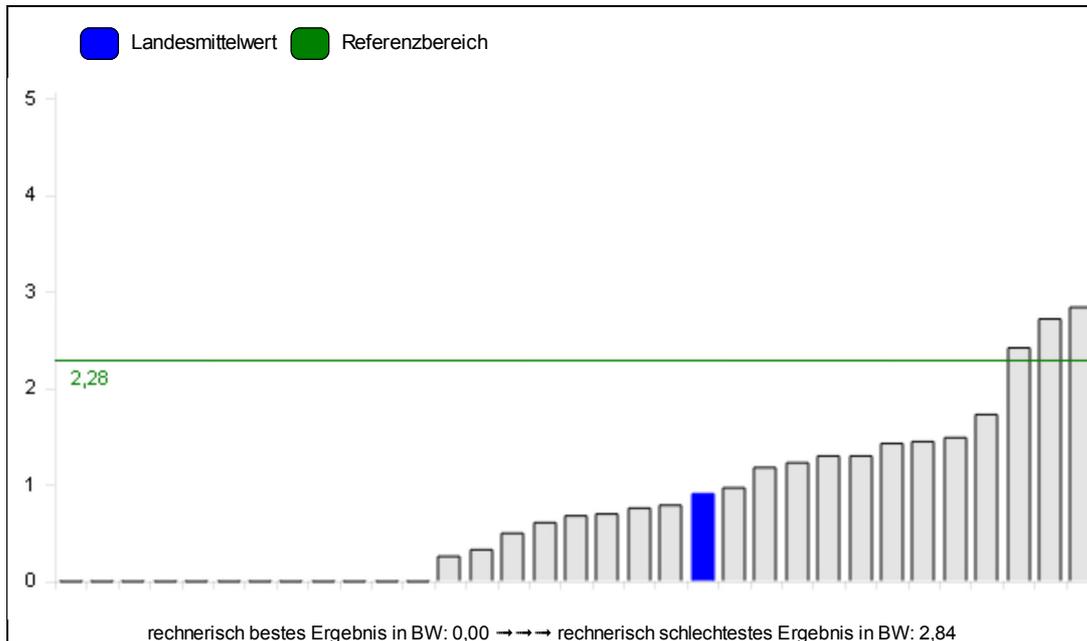
** Verhältnis der beobachteten Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder) zur erwarteten Rate.
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder) ist 10% kleiner als erwartet.

1.3 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,983189575602551	0,064	-93,569	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,674296269737051	0,119	39,429	107,157	84,940	135,186
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,996308074526694	0,138	29,039	54,397	41,537	71,239
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	3,196497653388553	0,163	19,562	24,447	17,747	33,675
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,786875939326279	0,173	16,116	16,230	11,565	22,778
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	2,223604579608956	0,194	11,474	9,241	6,320	13,510
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	2,193347295750544	0,172	12,731	8,965	6,396	12,566
Gestationsalter 30 abgeschlossene SSW	1,127508444478577	0,227	4,971	3,088	1,980	4,816
Schwere Fehlbildungen	3,072249145210005	0,095	32,220	21,590	17,910	26,027

1.4 Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

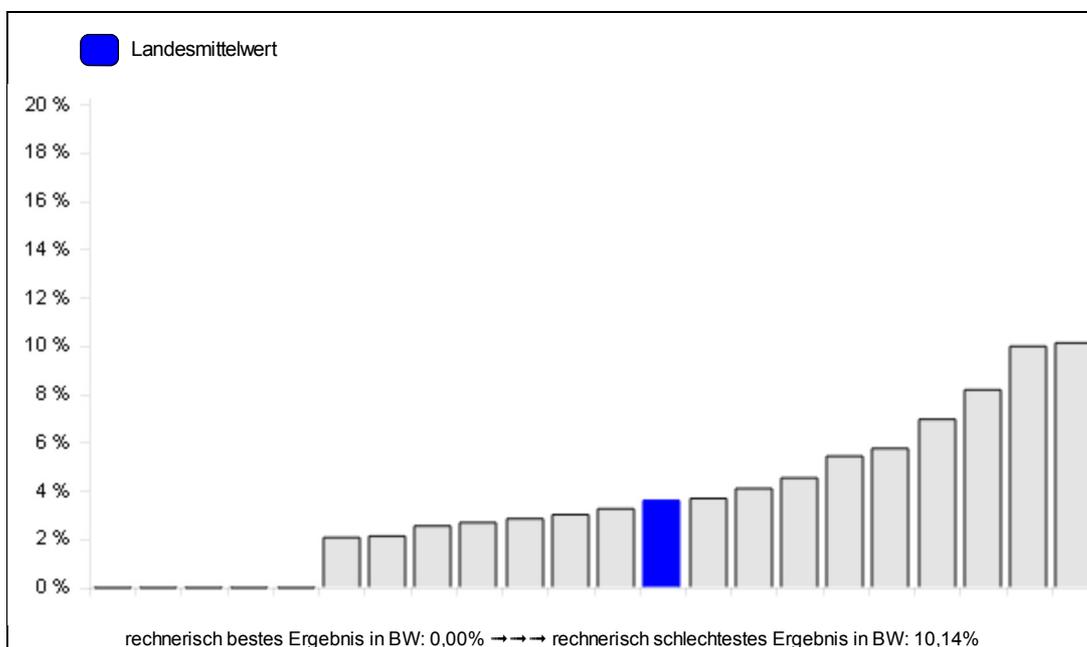
Indikator-ID: 51832

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Zähler: Verstorbene Kinder

Referenzbereich: Nicht definiert

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene Kinder (ID 51832)	50/1383	3,62%	53/1399	3,79%
Vertrauensbereich		(2,75% - 4,73%)		(2,91% - 4,92%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.5 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51837

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Zähler: Verstorbene Kinder

Referenzbereich: Nicht definiert

Verstorbene Kinder	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	50	53
	3,62%	3,79%
vorhergesagt (E)	60,66	58,65
	4,39%	4,19%
Gesamt	1383	1399
O - E *	-0,77%	-0,40%

* Anteil an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder), der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) nach logistischem NEO-Score für Q-ID 51837 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 51837) **	0,82		0,90	
Vertrauensbereich		(0,63 - 1,08)		(0,69 - 1,17)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) zur erwarteten Rate.

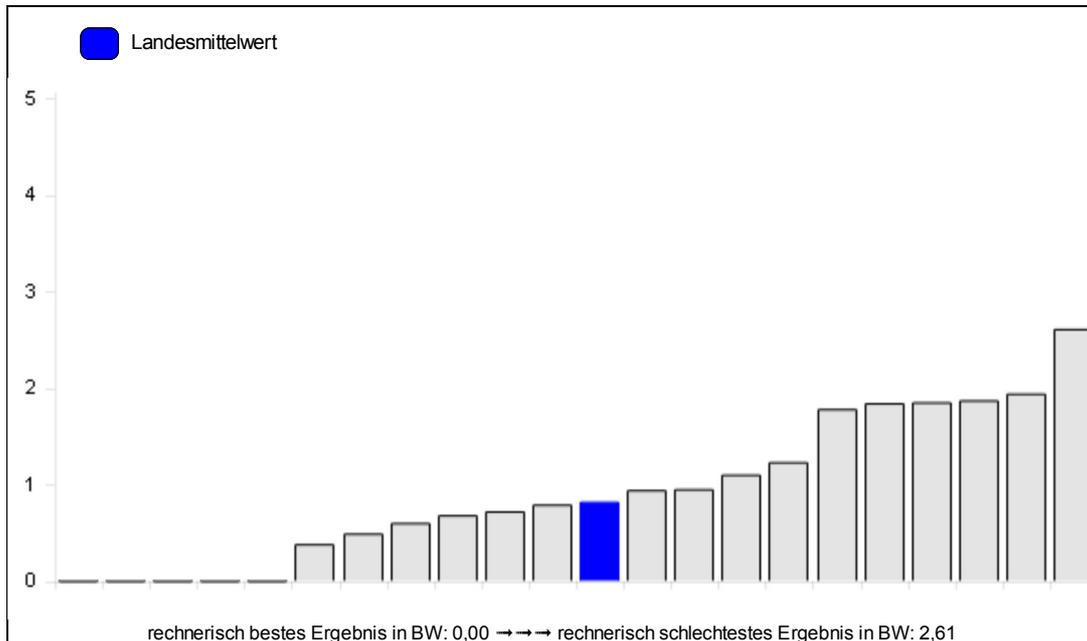
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) ist 10% kleiner als erwartet.

1.5 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,155913042933498	0,192	-26,806	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,861018838526166	0,216	17,898	47,514	31,131	72,517
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,198784942050605	0,226	14,174	24,503	15,744	38,134
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,431147607443848	0,241	10,104	11,372	7,096	18,224
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,025913308706366	0,247	8,194	7,583	4,671	12,311
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,495719082297614	0,262	5,717	4,463	2,672	7,452
Gestationsalter 29 bis 30 abgeschlossene SSW	1,002581021942841	0,227	4,408	2,725	1,745	4,256
Schwere Fehlbildungen	2,615612270854939	0,159	16,399	13,676	10,004	18,694

2 Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)

Qualitätsziel: Selten Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH

2.1 Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51076

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. und bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

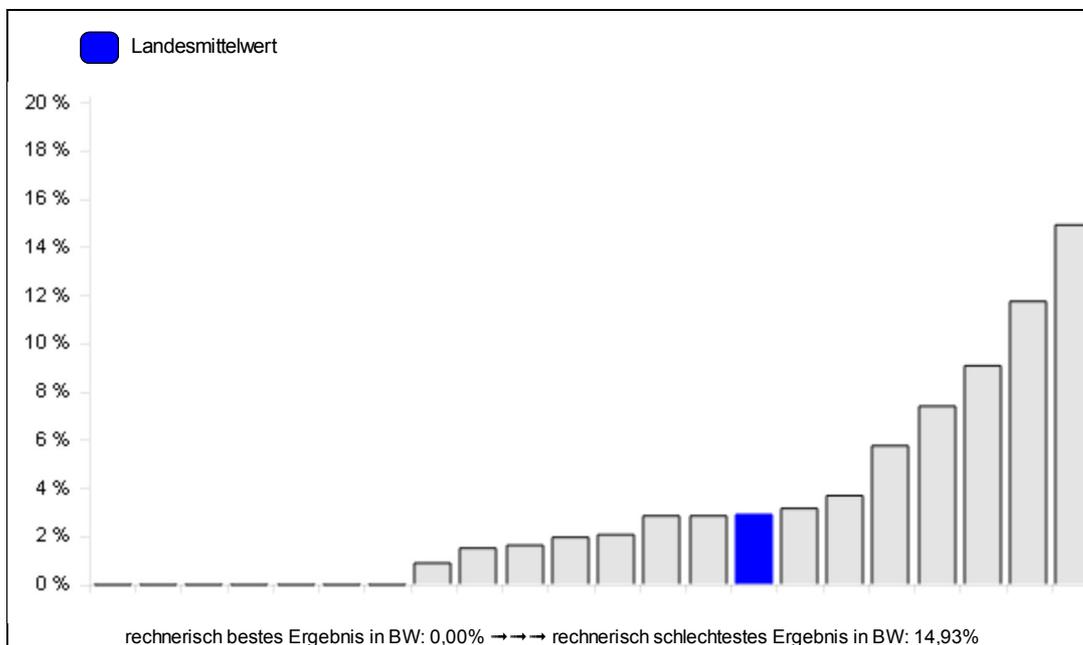
Zähler: Kinder mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH (ID 51076)	40/1372	2,92%	65/1382	4,70%
Vertrauensbereich		(2,15% - 3,95%)		(3,71% - 5,95%)

Anmerkung: Bis zum Erfassungsjahr 2014 sollte das Datenfeld Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH analog des Ausfüllhinweises nur angegeben werden, wenn diese Erkrankung im aktuellen Aufenthalt erstmalig aufgetreten ist. Seit dem Erfassungsjahr 2015 gibt es hierfür ein eigenes Datenfeld.

IVH Grad 3 oder PVH werden durch Sonographie verifiziert, daher Begrenzung auf diese Fälle.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

2.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50050

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. und bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Zähler: Kinder mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert

Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	40	65
	2,92%	4,70%
vorhergesagt (E)	54,80	59,63
	3,99%	4,32%
Gesamt	1372	1382
O - E *	-1,08%	0,39%

* Anteil an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH nach logistischem NEO-Score für Q-ID 50050 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50050) **	0,73		1,09	
Vertrauensbereich		(0,54 - 0,99)		(0,86 - 1,38)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH zur erwarteten Rate.

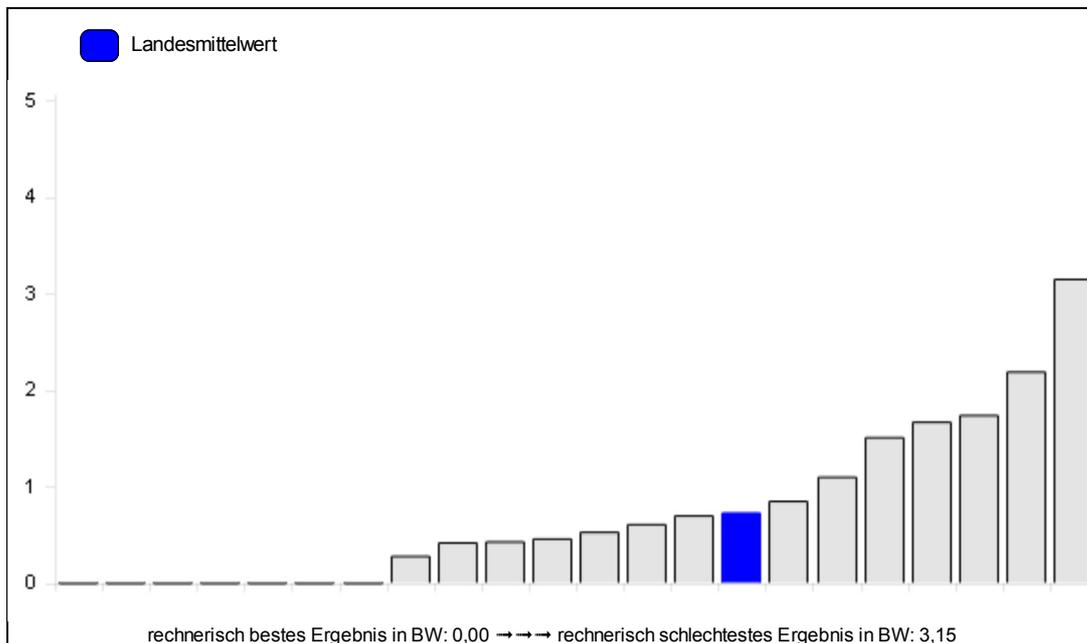
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH ist 10% kleiner als erwartet.

2.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,161482494010177	0,240	-21,509	-	-	-
Geschlecht = weiblich	-0,384980780571809	0,105	-3,653	0,680	0,553	0,837
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,765940398200192	0,261	14,443	43,204	25,916	72,025
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,626210975349882	0,262	13,816	37,570	22,461	62,843
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	3,029895863639917	0,271	11,187	20,695	12,171	35,190
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,499537893921768	0,279	8,952	12,177	7,045	21,048
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	2,130432433561661	0,286	7,444	8,419	4,804	14,752
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	1,914354065103055	0,284	6,748	6,783	3,890	11,826
Gestationsalter 30 abgeschlossene SSW	0,996756726949838	0,316	3,153	2,709	1,458	5,034

3 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)

Qualitätsziel: Selten Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)

3.1 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) mit Operation bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

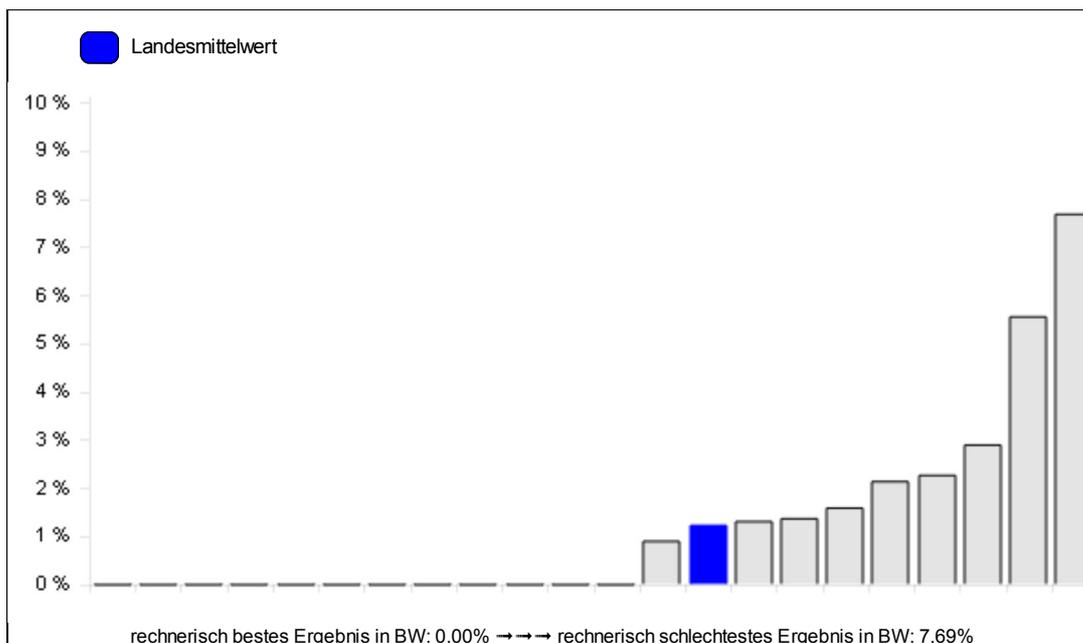
Indikator-ID: 51838

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Zähler: Kinder mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation

Referenzbereich: Nicht definiert

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation (ID 51838)	17/1383	1,23%	18/1399	1,29%
Vertrauensbereich		(0,77% - 1,96%)		(0,82% - 2,02%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

3.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an nekrotisierenden Enterokolitiden (NEK) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51843

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Zähler: Kinder mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation

Referenzbereich: Nicht definiert

Nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	17	18
	1,23%	1,29%
vorhergesagt (E)	16,76	14,62
	1,21%	1,05%
Gesamt	1383	1399
O - E *	0,02%	0,24%

* Anteil an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation nach logistischem NEO-Score für QI-ID 51843 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 51843) **	1,01		1,23	
Vertrauensbereich		(0,63 - 1,62)		(0,78 - 1,94)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation zur erwarteten Rate.

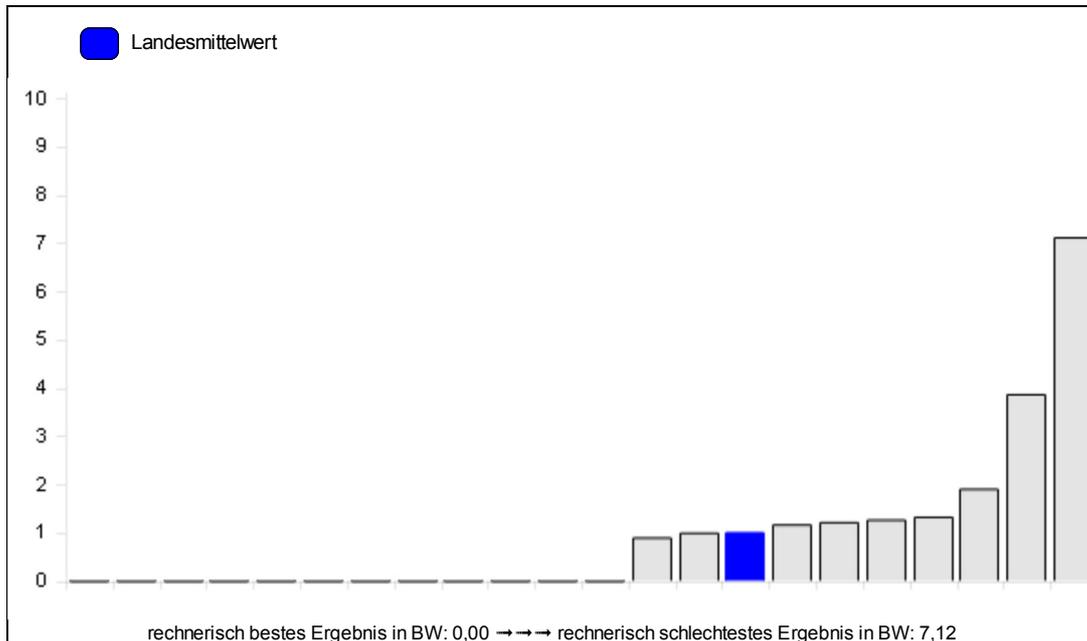
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation ist 10% kleiner als erwartet.

3.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an nekrotisierenden Enterokolitiden (NEK) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,915303172626989	0,259	-22,879	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,230324092427500	0,308	10,483	25,288	13,823	46,261
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	2,853297772123219	0,325	8,780	17,345	9,174	32,795
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,334712493997460	0,348	6,713	10,326	5,223	20,416
Gestationsalter 27 bis 28 abgeschlossene SSW	1,560198195519373	0,330	4,725	4,760	2,492	9,092
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	0,931696550919431	0,423	2,204	2,539	1,109	5,814

4 Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

Qualitätsziel: Selten zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

4.1 Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51077

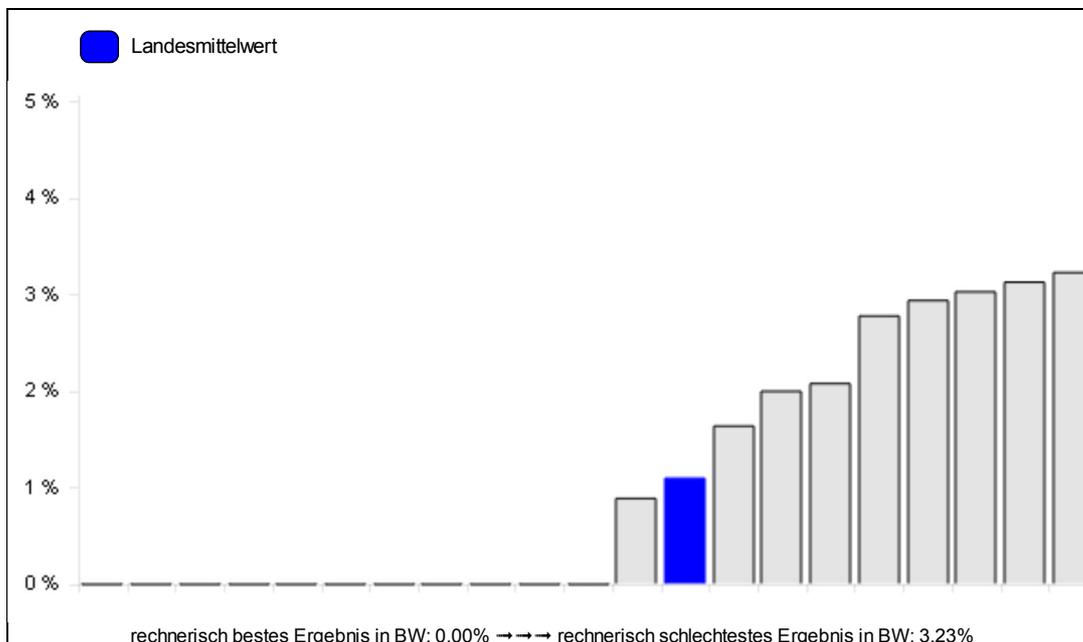
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde und einem Lebensalter von mindestens 21 Tagen

Zähler: Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL), die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL) (ID 51077)	14/1273	1,10%	20/1273	1,57%
Vertrauensbereich		(0,66% - 1,84%)		(1,02% - 2,41%)

Anmerkung: Bis zum Erfassungsjahr 2014 sollte das Datenfeld zystischer periventrikulärer Leukomalazie analog des Ausfüllhinweises nur angegeben werden, wenn diese Erkrankung im aktuellen Aufenthalt erstmalig aufgetreten ist. Seit dem Erfassungsjahr 2015 gibt es hierfür ein eigenes Datenfeld.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an zystischen periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50051

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde und einem Lebensalter von mindestens 21 Tagen

Zähler: Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL), die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert

Zystische periventrikuläre Leukomalazie	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	14	20
	1,10%	1,57%
vorhergesagt (E)	18,97	20,30
	1,49%	1,59%
Gesamt	1273	1273
O - E *	-0,39%	-0,02%

* Anteil an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL), der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL) kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL) größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL) nach logistischem NEO-Score für QHD 50051 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50051) **	0,74		0,99	
Vertrauensbereich		(0,44 - 1,23)		(0,64 - 1,51)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PLV) zur erwarteten Rate.

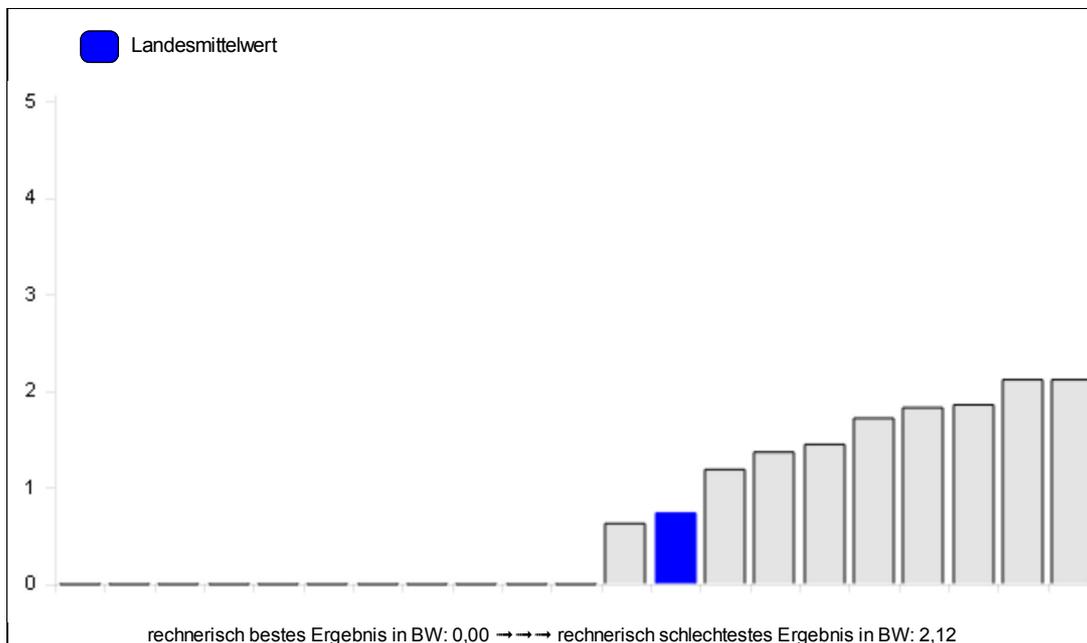
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PLV) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PLV) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PLV) ist 10% kleiner als erwartet.

4.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an zystischen periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,549098861407287	0,138	-32,944	-	-	-
Gestationsalter 24 bis 26 abgeschlossene SSW	0,654730791218153	0,226	2,901	1,925	1,237	2,996
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	0,644604122400102	0,288	2,240	1,905	1,084	3,349
Gestationsalter 28 bis 29 abgeschlossene SSW	0,591310004920959	0,210	2,821	1,806	1,198	2,724

5 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

Qualitätsziel: Selten bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

5.1 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

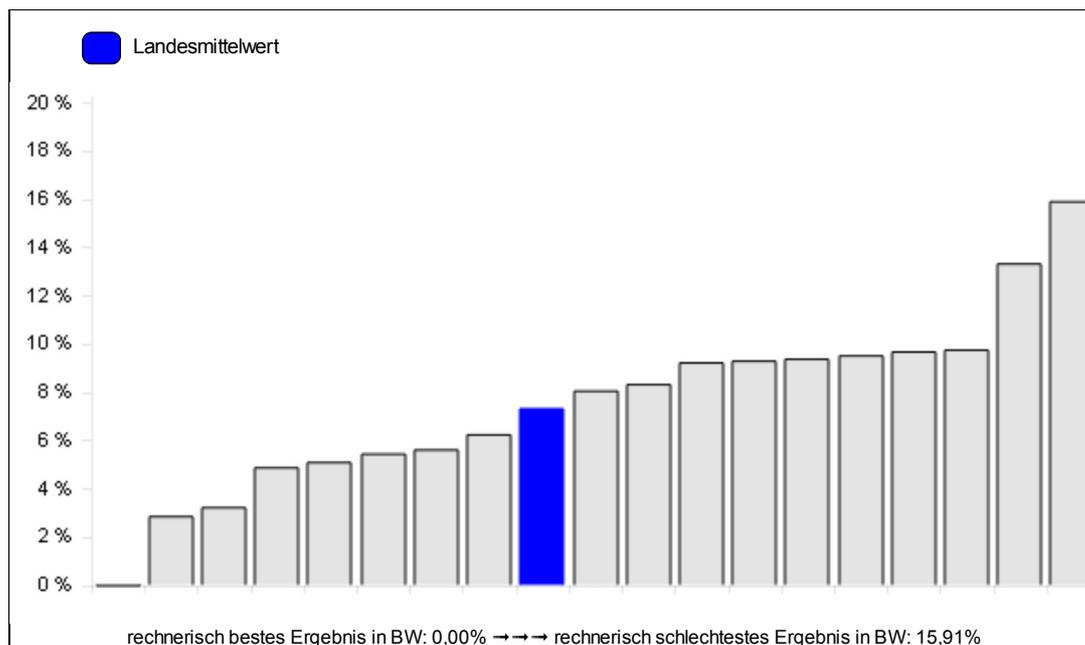
Indikator-ID: 51079

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. und bei ihrer Entlassung mindestens 36+0 Wochen reif waren

Zähler: Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)

Referenzbereich: Nicht definiert

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) (ID 51079)	78/1064	7,33%	92/1081	8,51%
Vertrauensbereich		(5,91% - 9,06%)		(6,99% - 10,32%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50053

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. und bei ihrer Entlassung mindestens 36+0 Wochen reif waren

Zähler: Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)

Referenzbereich: Nicht definiert

Bronchopulmonale Dysplasie	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	78	92
	7,33%	8,51%
vorhergesagt (E)	86,73	96,42
	8,15%	8,92%
Gesamt	1064	1081
O - E *	-0,82%	-0,41%

* Anteil an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD), der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate von Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) nach logistischem NEO-Score für Q-ID 50053 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50053) **	0,90		0,95	
Vertrauensbereich		(0,73 - 1,11)		(0,78 - 1,16)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) zur erwarteten Rate.

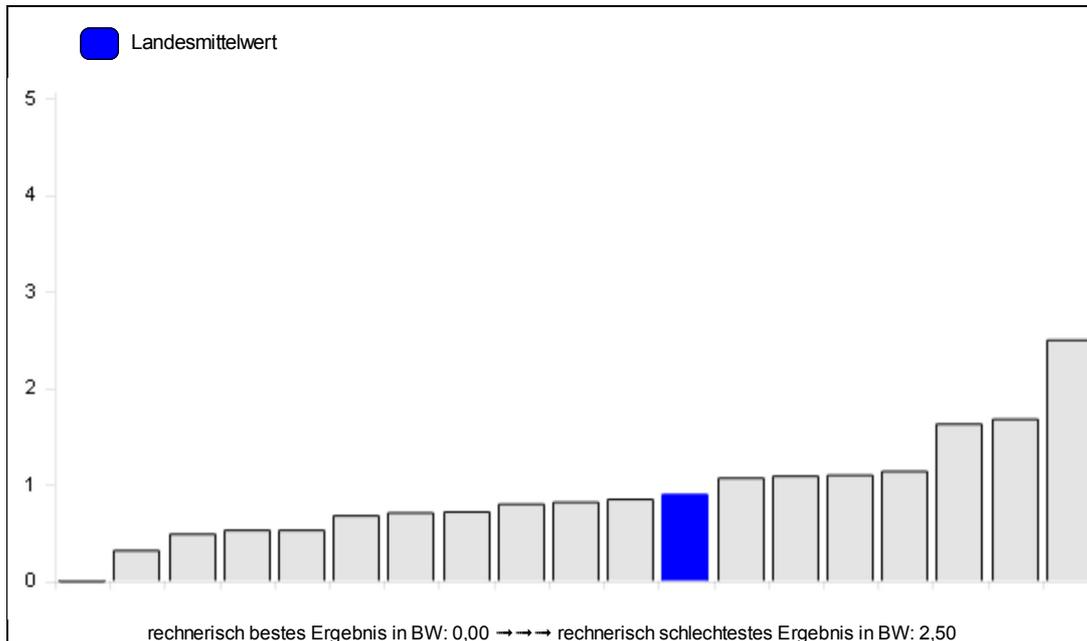
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) ist 10% kleiner als erwartet.

5.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,739581239091061	0,188	-25,163	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,566169057555788	0,214	21,351	96,175	63,244	79,554
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,955415756603631	0,215	18,413	52,217	34,274	53,577
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	3,564387925159870	0,213	16,764	35,318	23,281	18,462
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,468563492048773	0,228	10,820	11,805	7,549	12,121
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	2,030294101924427	0,237	8,564	7,616	4,786	8,191
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	1,629258036793800	0,242	6,740	5,100	3,176	3,679
Gestationsalter 30 abgeschlossene SSW	0,768240277426709	0,273	2,817	2,156	1,263	6,848
Schwere Fehlbildungen	1,493715497557129	0,220	6,804	4,454	2,896	0,013

6 Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

Qualitätsziel: Selten höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

6.1 Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

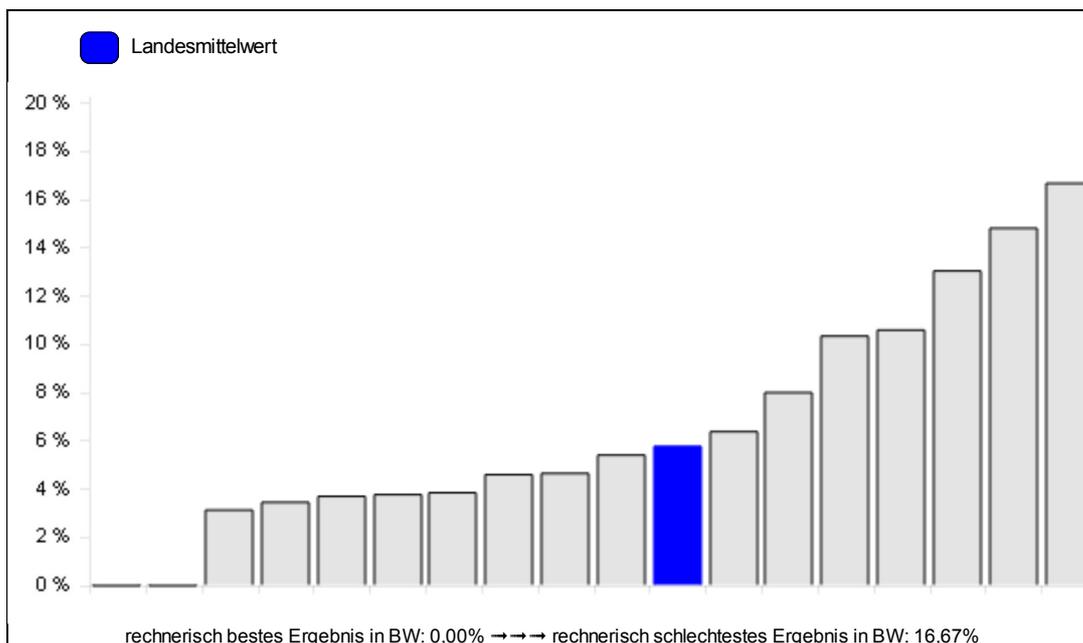
Indikator-ID: 51078

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden (Erstaufnahme) oder zuverlegte Kinder, die bei Aufnahme nicht älter als 48 Stunden sind und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m. und die bei Entlassung mindestens 36 Lebenstage haben und mindestens 31+0 Wochen reif sind, bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Zähler: Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2

Referenzbereich: Nicht definiert

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2 (ID 51078)	52/901	5,77%	43/875	4,91%
Vertrauensbereich		(4,43% - 7,49%)		(3,67% - 6,55%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50052

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden (Erstaufnahme) oder zuverlegte Kinder, die bei Aufnahme nicht älter als 48 Stunden sind und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m. und die bei Entlassung mindestens 36 Lebenstage haben und mindestens 31+0 Wochen reif sind, bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Zähler: Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2

Referenzbereich: Nicht definiert

Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP über 2)	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	52	43
	5,77%	4,91%
vorhergesagt (E)	33,61	36,12
	3,73%	4,13%
Gesamt	901	875
O - E *	2,04%	0,79%

* Anteil an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2), der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) größer ist als erwartet. Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) nach logistischem NEO-Score für QHD 50052 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50052) **	1,55		1,19	
Vertrauensbereich		(1,19 - 2,01)		(0,89 - 1,59)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) zur erwarteten Rate.

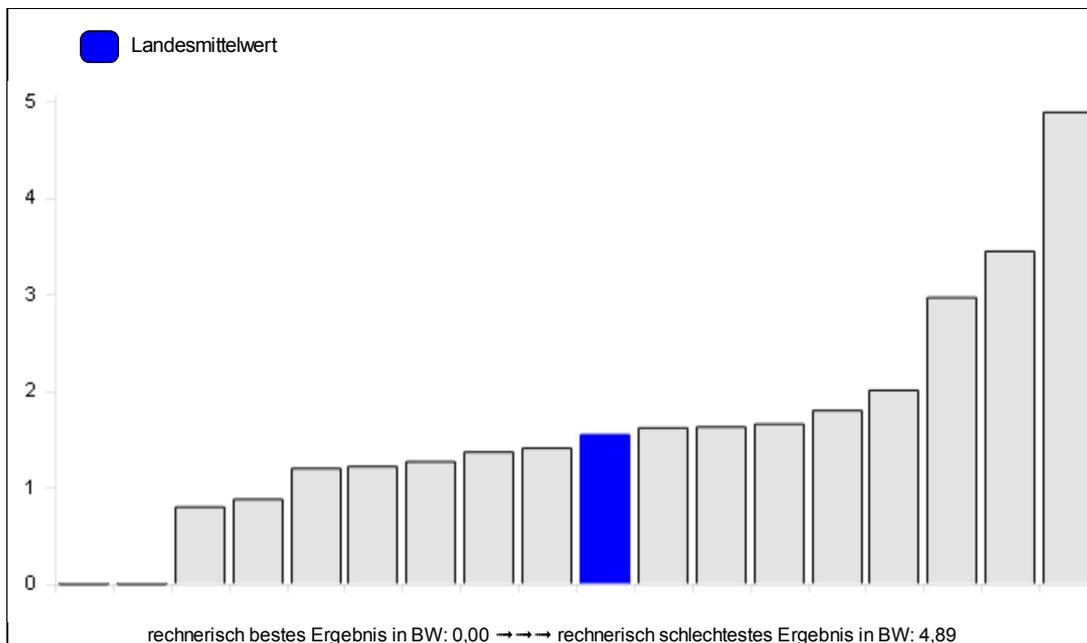
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) ist 10% kleiner als erwartet.

6.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,477853088569478	0,246	-22,272	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,462348151752632	0,269	16,602	86,691	51,189	146,814
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,574304774354948	0,281	12,707	35,670	20,553	61,906
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,872718290496946	0,293	9,794	17,685	9,953	31,425
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	1,686534724031503	0,346	4,873	5,401	2,741	10,643
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,072374390097527	0,389	2,754	2,922	1,362	6,268
Schwere Fehlbildungen	1,174556013566081	0,309	3,800	3,237	1,766	5,932

7 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit, selten Hirnblutungen, selten nekrotisierende Enterokolitis mit Operation, selten zystische periventriculäre Leukomalazien, selten bronchopulmonale Dysplasien und selten höhergradige Frühgeborenen-Retinopathien

7.1 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

Grundgesamtheit (Nenner): Ebene 1: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

ODER

Ebene 2: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde, unter Ausschluss des Zählers der 1. Ebene

ODER

Ebene 3: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., unter Ausschluss des Zählers der 1. und 2. Ebene

ODER

Ebene 4: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde und einem Lebensalter von mindestens 21 Tagen, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2. und 3. Ebene

ODER

Ebene 5: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., die bei ihrer Entlassung mindestens 36+0 Wochen reif waren, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2., 3. und 4. Ebene

ODER

Ebene 6: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Klinik behandelt wurden (Erstaufnahme) oder zuverlegte Kinder, die bei Aufnahme nicht älter als 48 Stunden sind und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m. und die bei Entlassung mindestens 36 Lebenstage haben und mindestens 31+0 Wochen reif sind, bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2., 3., 4. und 5. Ebene

Zähler: Ebene 1: Verstorbene Kinder

ODER

Ebene 2: Kinder mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

ODER

Ebene 3: Kinder mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation

ODER

Ebene 4: Kinder mit zystischer Periventriculärer Leukomalazie (PVL), die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

ODER

Ebene 5: Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)

ODER

Ebene 6: Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2

7.1 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Index Ebene 1: Verstorbene Kinder	50/1383	3,62%	53/1399	3,79%
Index Ebene 2: Kinder mit IVH Grad 3 oder PVH	29/1326	2,19%	49/1335	3,67%
Index Ebene 3: Kinder mit NEK mit OP	9/1297	0,69%	9/1286	0,70%
Index Ebene 4: Kinder mit PVL	10/1227	0,81%	14/1206	1,16%
Index Ebene 5: Kinder mit BPD	70/995	7,04%	74/988	7,49%
Index Ebene 6: Kinder mit höhergradiger ROP (ROP über 2)	23/673	3,42%	13/634	2,05%
Gesamtheit aller Indexkinder	191/1383	13,81%	212/1399	15,15%

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

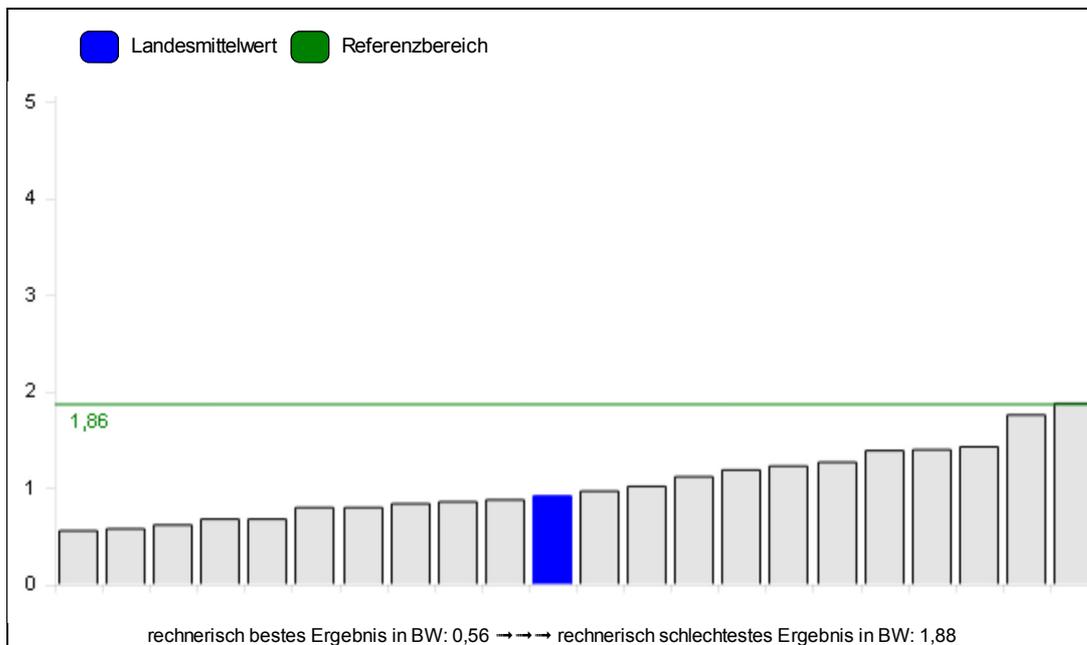
Indikator-ID: 51901

Referenzbereich: <= 1,86 (95. Perzentil, Toleranzbereich)

Qualitätsindex	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
beobachtet (O)	191		212	
	13,81%		15,15%	
vorhergesagt (E)	207,76		212,22	
	15,02%		15,17%	
Gesamt	1383		1399	
O - E	-1,21%		-0,02%	
O / E (ID 51901) **	0,92		1,00	
Vertrauensbereich		(0,80 - 1,05)		(0,88 - 1,13)

Der Index wird gebildet aus den Indikatoren:

- Sterblichkeit des Kindes während des stationären Aufenthaltes
- Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)
- Nekrotisierende Enterokolitis mit Operation (NEK)
- Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)
- Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)
- Höhergradige Frühgeborenen-Retinopathie (ROP)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 1	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	50	53
	3,62%	3,79%
vorhergesagt (E)	60,66	58,65
	4,39%	4,19%
Gesamt	1383	1399
O - E	-0,77%	-0,40%
O / E	0,82	0,90

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,155913042933498	0,192	-26,806	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,861018838526166	0,216	17,898	47,514	31,131	72,517
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,198784942050605	0,226	14,174	24,503	15,744	38,134
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,431147607443848	0,241	10,104	11,372	7,096	18,224
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,025913308706366	0,247	8,194	7,583	4,671	12,311
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,495719082297614	0,262	5,717	4,463	2,672	7,452
Gestationsalter 29 bis 30 abgeschlossene SSW	1,002581021942841	0,227	4,408	2,725	1,745	4,256
Schwere Fehlbildungen	2,615612270854939	0,159	16,399	13,676	10,004	18,694

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 2	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	29	49
	2,19%	3,67%
vorhergesagt (E)	40,91	43,21
	3,09%	3,24%
Gesamt	1326	1335
O - E	-0,90%	0,43%
O / E	0,71	1,13

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde, unter Ausschluss des Zählers der 1. Ebene

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,013409220934458	0,167	-29,981	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,141607044124651	0,217	14,461	23,141	15,117	35,424
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	2,998506200392357	0,216	13,853	20,056	13,122	30,653
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,410719535816582	0,229	10,534	11,142	7,115	17,449
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,049425645949687	0,233	8,799	7,763	4,918	12,255
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,715458189251034	0,240	7,148	5,559	3,473	8,898
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	1,420134107545033	0,241	5,887	4,138	2,579	6,639

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 3: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an nekrotisierenden Enterokolitiden (NEK) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 3	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	9	9
	0,69%	0,70%
vorhergesagt (E)	11,64	9,79
	0,90%	0,76%
Gesamt	1297	1286
O - E	-0,20%	-0,06%
O / E	0,77	0,92

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., unter Ausschluss des Zählers der 1. und 2. Ebene

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,867660198422142	0,230	-25,540	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	2,987926817581671	0,321	9,307	19,845	10,577	37,232
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	2,548939033834170	0,343	7,435	12,794	6,534	25,051
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	1,969058982243063	0,371	5,304	7,164	3,461	14,830
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	1,518673119816915	0,393	3,869	4,566	2,116	9,855
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,413312820239129	0,380	3,715	4,110	1,950	8,662

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 4: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an zystischen periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 4	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	10	14
	0,81%	1,16%
vorhergesagt (E)	12,03	12,93
	0,98%	1,07%
Gesamt	1227	1206
O - E	-0,17%	0,09%
O / E	0,83	1,08

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde und einem Lebensalter von mindestens 21 Tagen, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2. und 3. Ebene

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,615010499788506	0,106	-43,567	-	-	-

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 5: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 5	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	70	74
	7,04%	7,49%
vorhergesagt (E)	71,65	76,90
	7,20%	7,78%
Gesamt	995	988
O - E	-0,17%	-0,29%
O / E	0,98	0,96

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., die bei ihrer Entlassung mindestens 36+0 Wochen reif waren, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2., 3. und 4. Ebene

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,537648047369773	0,147	-30,863	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,332835814290406	0,186	23,338	76,160	52,929	109,586
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,666512253786566	0,186	19,701	39,115	27,160	56,333
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	3,259625880706047	0,182	17,898	26,040	18,223	37,210
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,181165084119377	0,203	10,725	8,857	5,945	13,194
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,771821639521246	0,213	8,301	5,882	3,871	8,937
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	1,258772705973694	0,224	5,621	3,521	2,270	5,462
Schwere Fehlbildungen	1,331473811302644	0,259	5,145	3,787	2,280	6,289

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 6: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 6	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	23	13
	3,42%	2,05%
vorhergesagt (E)	10,87	10,75
	1,62%	1,70%
Gesamt	673	634
O - E	1,80%	0,36%
O / E	2,12	1,21

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Klinik behandelt wurden (Erstaufnahme) oder zuverlegte Kinder, die bei Aufnahme nicht älter als 48 Stunden sind und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m. und die bei Entlassung mindestens 36 Lebenstage haben und mindestens 31+0 Wochen reif sind, bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2., 3., 4. und 5. Ebene

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,595175955669295	0,250	-22,339	-	-	-
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,114949774715201	0,316	13,017	61,249	32,962	113,810
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,086738808471100	0,338	9,133	21,906	11,295	42,485
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,560729169934613	0,343	7,458	12,945	6,605	25,373
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	1,243286415415654	0,435	2,857	3,467	1,478	8,135

8 Nosokomiale Infektionen

Qualitätsziel: Selten nosokomiale Infektionen

8.1 Kinder mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51085

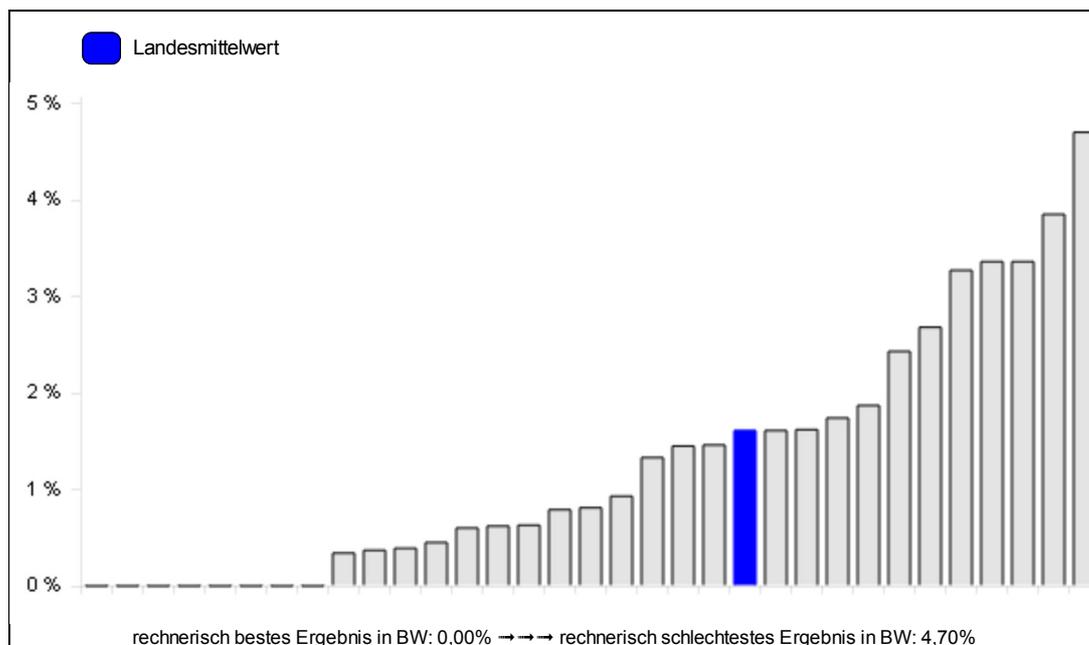
Grundgesamtheit (Nenner): Lebendgeborene ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt und nicht von zu Hause aufgenommen wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Zähler: Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl als Qualitätsindikator gestrichen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt (ID 51085)	185/11488	1,61
Vertrauensbereich		(1,40% - 1,86%)

Anmerkung: Bei diesem Qualitätsindikator wird kein Vorjahreswert angegeben, da sich die Einheit geändert hat (Bezug auf 1000 Behandlungstage entfällt).



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

8.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50060

Grundgesamtheit (Nenner): Lebendgeborene ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt und nicht von zu Hause aufgenommen wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Zähler: Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt

Referenzbereich: $\leq 2,77$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)

Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Std. nach Geburt	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	185
	1,61
vorhergesagt (E)	184,71
*	1,61
Behandlungstage (Gesamt)	11488
O - E **	0,00

* Fälle gewichtet nach Behandlungsdauer

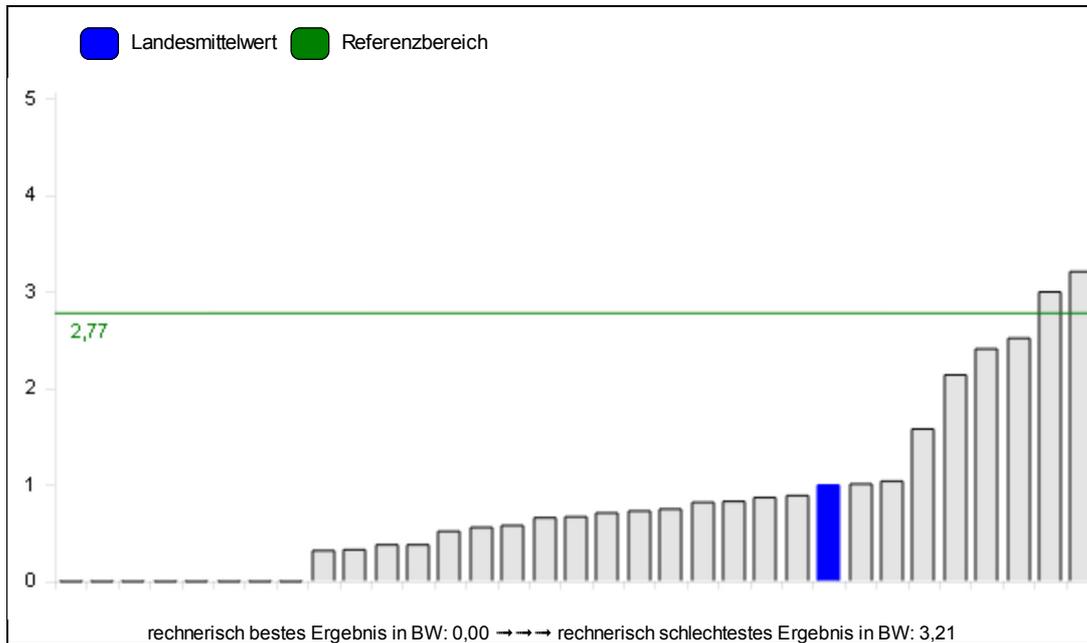
** Anteil an Kindern mit Sepsis/SIRS später als 72 Std. nach Geburt bei allen Kindern in der Grundgesamtheit, der über dem erwarteten Anteil liegt.

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	
O / E (ID 50060) ***	1,00	
Vertrauensbereich		(0,87 - 1,16)

*** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Sepsis/SIRS später als 72 Std. nach Geburt zur erwarteten Rate an Kindern mit Sepsis/SIRS später als 72 Std. nach Geburt bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit.

Anmerkung: Bei diesem Qualitätsindikator wird kein Vorjahreswert angegeben, da sich die Einheit geändert hat (Bezug auf 1000 Behandlungstage entfällt).

8.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Poisson Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,649084682231384	0,069	-81,586	-	-	-
Geschlecht = weiblich	-0,116648051883744	0,059	-1,980	0,890	0,793	0,999
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	5,030164923386445	0,112	45,098	152,958	122,922	190,334
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	4,416801855117717	0,120	36,779	82,831	65,459	104,813
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	4,340624233063967	0,115	37,836	76,755	61,299	96,108
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	3,793813049796745	0,120	31,570	44,425	35,103	56,224
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	3,238445813630254	0,131	24,754	25,494	19,728	32,945
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	2,881470300913000	0,132	21,769	17,840	13,764	23,125
Gestationsalter 30 bis 31 abgeschlossene SSW	2,390260989743534	0,103	23,134	10,916	8,915	13,367
Gestationsalter 32 abgeschlossene SSW	1,937238145834305	0,130	14,958	6,940	5,384	8,945
Gestationsalter 33 abgeschlossene SSW	1,298322655053938	0,141	9,203	3,663	2,778	4,830
Gestationsalter 34 abgeschlossene SSW	0,682914412142842	0,145	4,701	1,980	1,489	2,632
Schwere Fehlbildungen	2,007845704209168	0,104	19,379	7,447	6,079	9,124

9 Pneumothorax

Qualitätsziel: Selten Pneumothoraces

9.1 Pneumothorax bei Kindern unter oder nach Beatmung

Indikator-ID: 51087

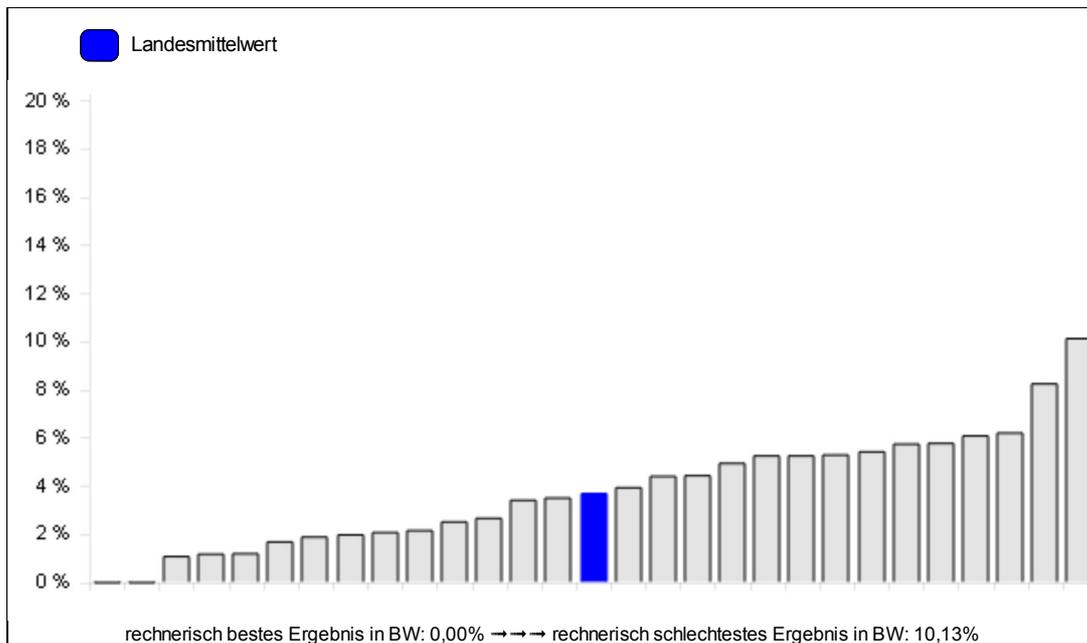
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler / pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Zähler: Kinder mit Pneumothorax, der während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl als Qualitätsindikator gestrichen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit Pneumothorax (ID 51087)	154/4157	3,70%	134/3648	3,67%
Vertrauensbereich		(3,17% - 4,32%)		(3,11% - 4,33%)

Anmerkung: Bis zum Erfassungsjahr 2014 sollte das Datenfeld Pneumothorax analog des Ausfüllhinweises nur angegeben werden, wenn diese Erkrankung im aktuellen Aufenthalt erstmalig aufgetreten ist. Seit dem Erfassungsjahr 2015 gibt es hierfür ein eigenes Datenfeld.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

9.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Pneumothoraces bei Kindern unter oder nach Beatmung (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50062

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler / pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Zähler: Kinder mit Pneumothorax, der während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: $\leq 2,30$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)

Pneumothorax	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	154	134
	3,70%	3,67%
vorhergesagt (E)	168,59	177,06
	4,06%	4,85%
Gesamt	4157	3648
O - E *	-0,35%	-1,18%

* Anteil an Kindern mit Pneumothorax, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit Pneumothorax kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit Pneumothorax größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kindern mit Pneumothorax nach logistischem NEO-Score für QH-ID 50062 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50062) **	0,91		0,76	
Vertrauensbereich		(0,78 - 1,07)		(0,64 - 0,89)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Pneumothorax zur erwarteten Rate.

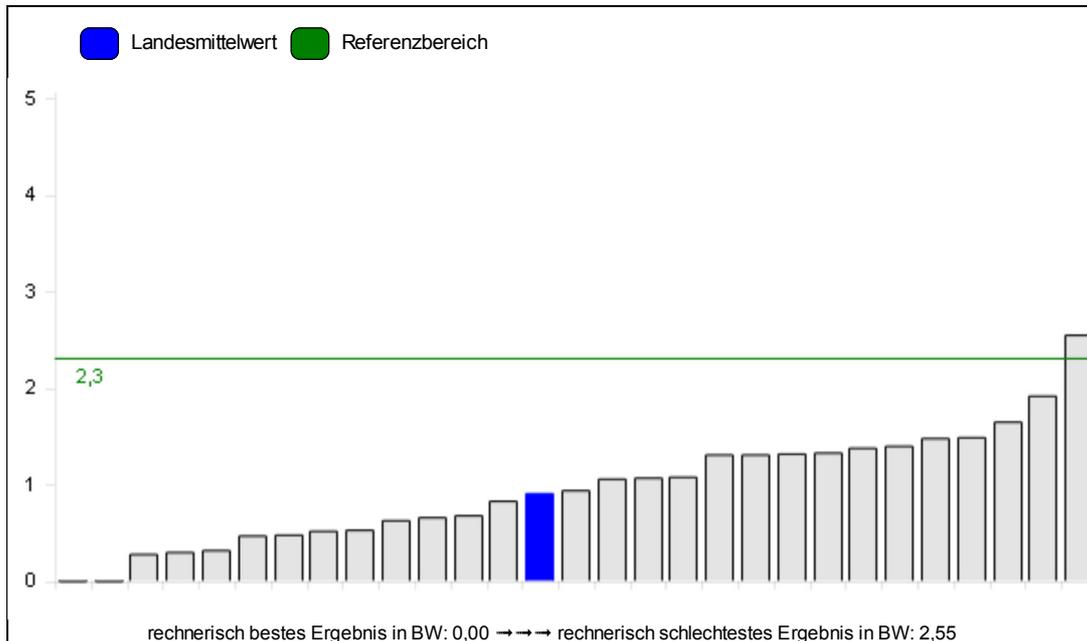
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax ist 10% kleiner als erwartet.

9.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Pneumothoraces bei Kindern unter oder nach Beatmung (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-3,271298466337198	0,045	-72,926	-	-	-
Geschlecht = weiblich	-0,363090559268241	0,064	-5,694	0,696	0,614	0,788
Gestationsalter 24 bis 25 abgeschlossene SSW	1,036098765391083	0,111	9,362	2,818	2,269	3,501
Gestationsalter 26 bis 28 abgeschlossene SSW	0,652360742028334	0,092	7,100	1,920	1,604	2,299
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	0,526021345164573	0,131	4,029	1,692	1,310	2,186
Gestationsalter 30 abgeschlossene SSW	0,425375263033028	0,121	3,516	1,530	1,207	1,940
Schwere Fehlbildungen	0,723012007259198	0,102	7,064	2,061	1,686	2,518

10 Zunahme des Kopfumfangs

Indikator-ID: 52262

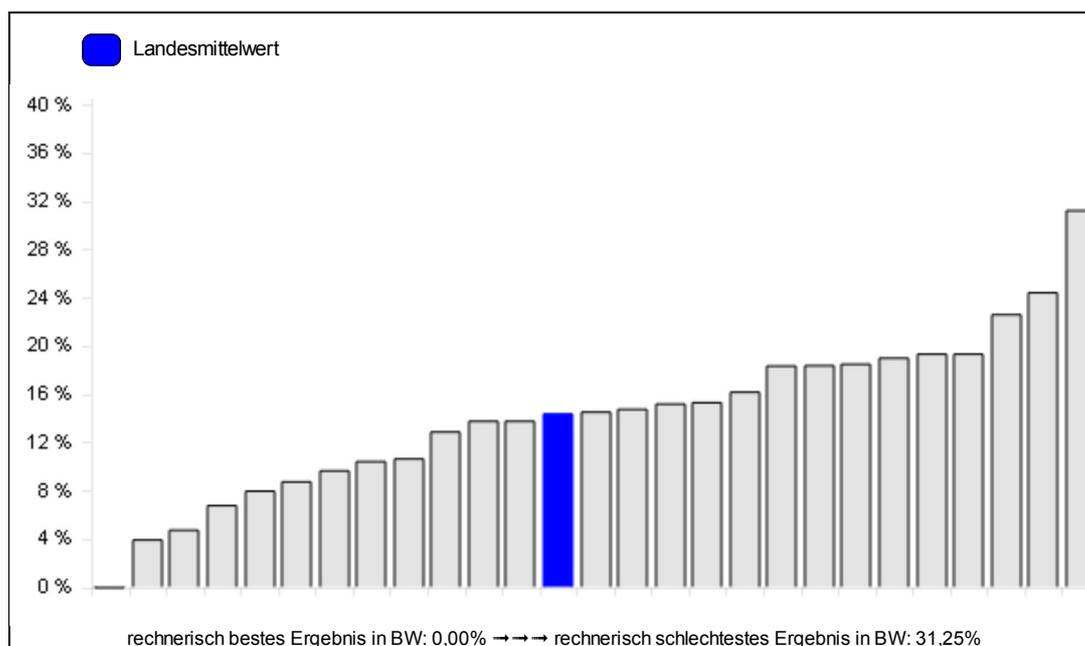
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. bis unter 37+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden, sowie mit einer Verweildauer von mindestens 21 Tagen und einem Kopfumfang zwischen 20 cm und 50 cm unter Einschluss von Kindern, deren Kopfumfang zwischen Aufnahme und Entlassung zugenommen hat

Zähler: Kinder, bei denen die Differenz aus der relativen und der erwarteten relativen Zunahme des Kopfumfanges bei Entlassung (unter Verwendung einer linearen Regression) unterhalb des 15. Perzentils bei Anwendung des Z-Scores liegt
(Z-Score berechnet auf der Grundlage von Geschlecht, Gestationsalter und Verweildauer)

Referenzbereich: Nicht definiert

Qualitätsziel: Möglichst angemessene Zunahme des Kopfumfanges während des stationären Aufenthalts

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder ohne angemessene Zunahme des Kopfumfangs (ID 52262)	310/2153	14,40%	264/2183	12,09%
Vertrauensbereich		(12,98% - 15,94%)		(10,79% - 13,53%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

11 Durchführung eines Hörtests

Indikator-ID: 50063

Grundgesamtheit (Nenner): Alle lebend nach Hause entlassene Kinder ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

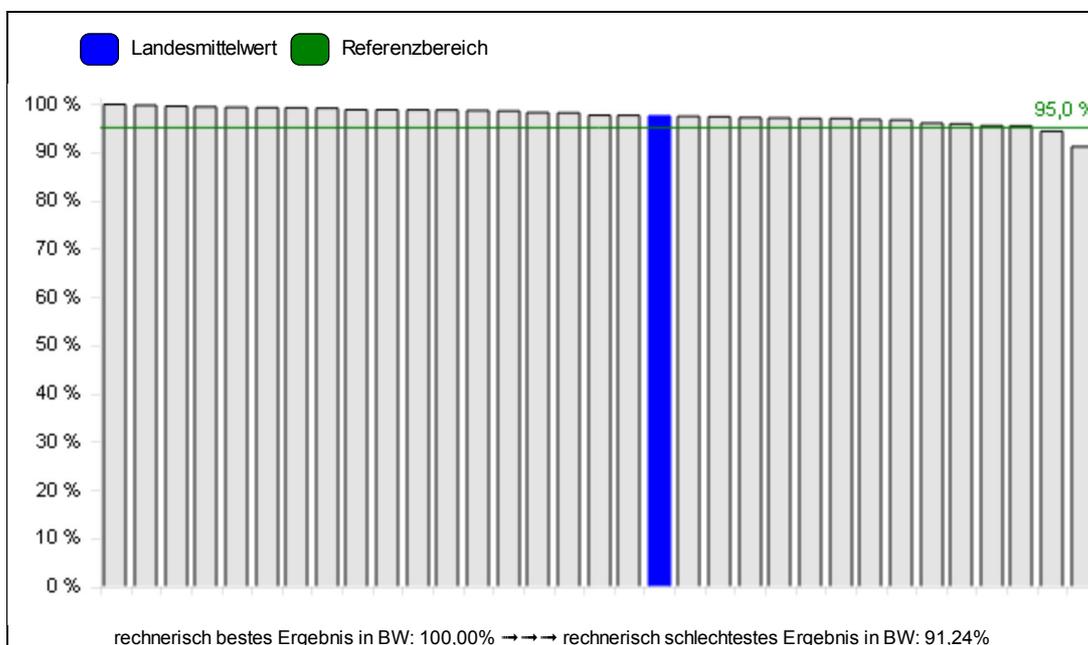
Zähler: Kinder mit durchgeführtem Hörtest

Referenzbereich: >= 95,00 % (Zielbereich)

Qualitätsziel: Häufig Durchführung eines Hörtests

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit durchgeführtem Hörtest (ID 50063)	11563/11846	97,61%	10517/10918	96,33%
Vertrauensbereich		(97,32% - 97,87%)		(95,96% - 96,66%)

Anmerkung: Bei lebend nach Hause entlassenen Kindern werden alle Fälle gezählt, bei denen ein Hörtest durchgeführt wurde.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

12 Temperatur bei Aufnahme

Qualitätsziel: Möglichst wenige Kinder mit zu niedriger oder nicht gemessener Aufnahmetemperatur

12.1 Aufnahmetemperatur nicht angegeben

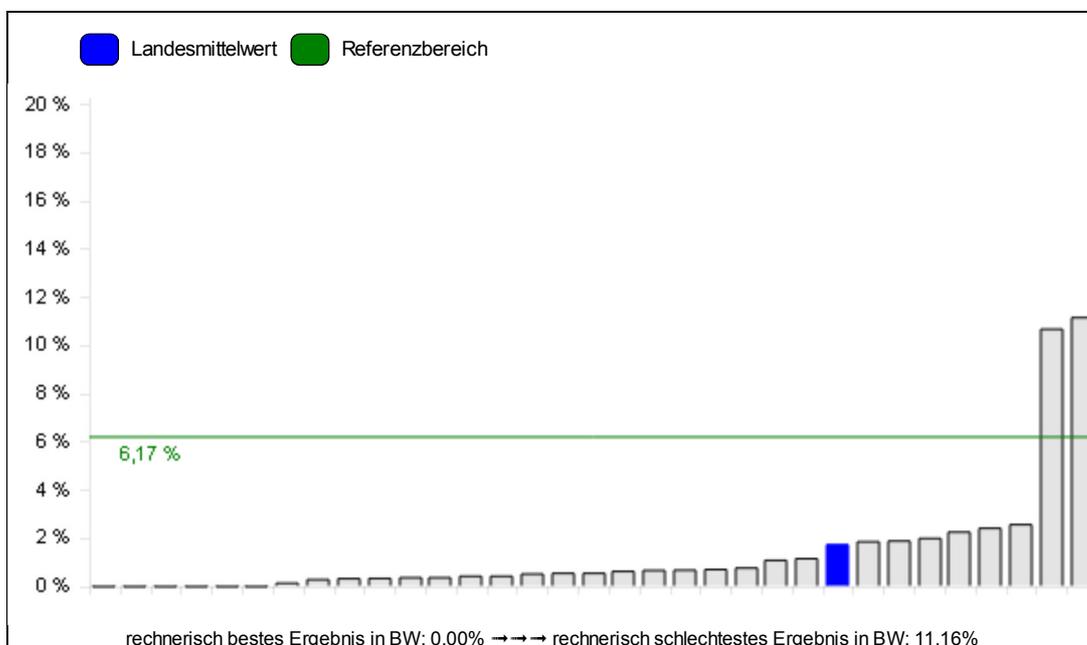
Indikator-ID: 51845

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Zähler: Kinder mit fehlender Aufnahmetemperatur

Referenzbereich: <= 6,17 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit fehlender Aufnahmetemperatur (ID 51845)	218/12551	1,74%	197/11663	1,69%
Vertrauensbereich		(1,52% - 1,98%)		(1,47% - 1,94%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

12.2 Aufnahmetemperatur unter 36.0 Grad

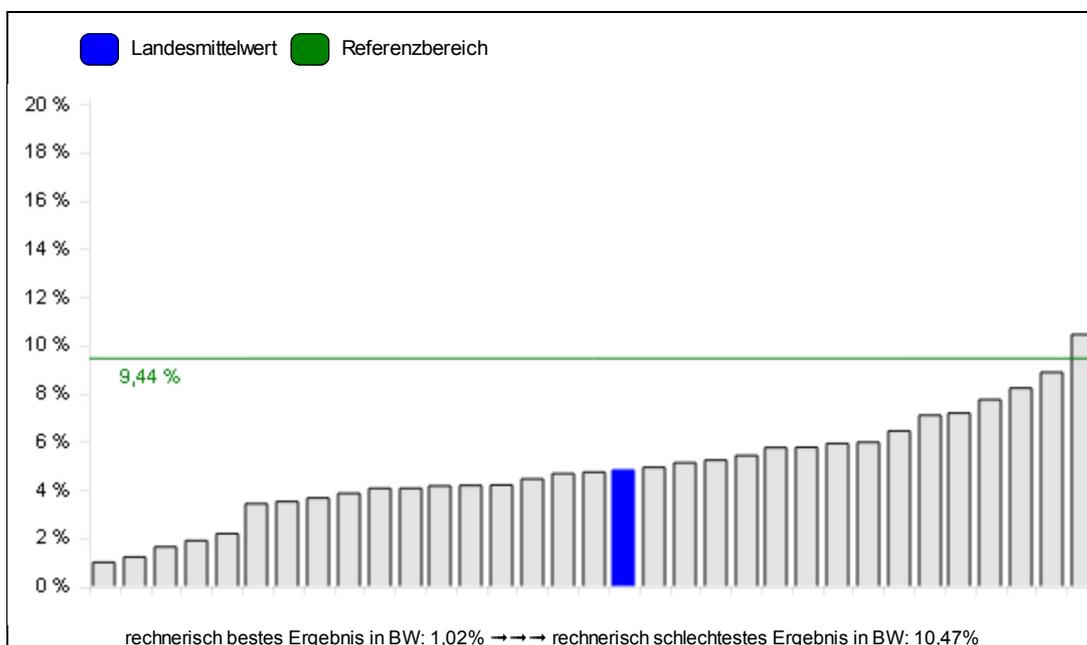
Indikator-ID: 50064

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. und ohne perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie) mit therapeutischer Hypothermie und mit einer Angabe zur Aufnahmetemperatur

Zähler: Kinder mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad

Referenzbereich: <= 9,44 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad (ID 50064)	591/12191	4,85%	599/11356	5,27%
Vertrauensbereich		(4,48% - 5,24%)		(4,88% - 5,70%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit